



ABOVE & BEYOND

PRESSEINFORMATION

Land Rover präsentiert: Der neue Discovery

- Ein neuer Fullsize-Geländewagen mit sieben Sitzplätzen in drei Reihen – und mit einem Höchstmaß an Flexibilität und Vielseitigkeit
- Der neue Discovery verkörpert in idealer Weise die Land Rover-Philosophie des „Above and Beyond“ – zum Ausdruck gebracht mit cooler Britishness, durchdachten Details und einem unaufhaltsamen Abenteuerdrang
- Verkaufsstart am 22. April – Preise ab 50 500 Euro

Die „sieben Wunder des Discovery“

Sieben Leitlinien begleiten die Entwicklung des neuen Discovery, sieben Grundsätze beschreiben seinen Kern:

1. Die glorreichen Sieben: Jeder Sitz ist der beste Platz des Hauses

- Der extrem flexible und großzügige Innenraum verfügt über sieben vollwertige, allesamt auch für Erwachsene geeignete Sitze – sie können im Handumdrehen neu konfiguriert werden, unter anderem per Smartphone mit der Weltneuheit des intelligenten Sitzverstellungssystems „Intelligent Seat Fold“

2. Das heißgeliebte Familienmitglied: Schützt Sie und Ihre Familie seit 28 Jahren

- Neueste innovative teilautonome Technologien geben der Familie beruhigende Sicherheit
- Das Interieur mit Premium-Anspruch verknüpft erstklassiges Design mit ebenso hochwertigen wie strapazierfähigen Materialien und reichlich Platz für alle Familienmitglieder

3. Der Kletterkönig: Unaufhaltsam auf jedem Untergrund und bei jedem Wetter

- Der neue Fullsize-Geländewagen von Land Rover brilliert in bester Markentradition auf jedem Terrain
- Aluminium-Leichtbau der Karosserie macht den neuen Discovery bis zu 480 Kilo leichter – für deutlich mehr Effizienz und minimale CO₂-Emissionen ab 159 g/km

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Mayk Wienkötter · Am Kronberger Hang 2a · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 06196 9521-160 · maykwien@jaguarlandrover.com · <http://de.media.landrover.com>



ABOVE & BEYOND

4. Kreativität made in Britain: Anspruch, Charme und Eleganz für die Märkte der Welt

- Das Karosseriedesign zitiert klassische Discovery-Details und optimiert sie mit gelungenen Proportionen und raffiniert gestalteten Flächen

5. Der Lade-Meister: Hier ist Raum für alles und jeden

- Bis zu 2500 Liter Kofferraumvolumen und zahlreiche durchdacht konzipierte Staufächer für die Familie des 21. Jahrhunderts

6. Verbindet die Generationen: Pfiffige Details machen das Leben leichter

- Der digitale Discovery – ausgestattet mit bis zu neun USB-Buchsen, sechs 12-Volt-Ladestationen und einem 3G-Wi-Fi-Hotspot für bis zu acht Endgeräte

7. Abseits der Straßen: Unterwegs zu schutzbedürftigen Menschen und bedrohten Lebensräumen

- Auch der neue Discovery wird für Land Rover wieder ein starker Partner in der humanitären Hilfe und in Umweltschutzprojekten rund um den Globus sein

Schwalbach, Februar 2017 – In idealer Weise verkörpert der neue Discovery die Land Rover-Philosophie des „Above and Beyond“ – er verknüpft modernes Land Rover-Design und britische Coolness mit einem unaufhaltsamen Drang nach Abenteuer. Die fünfte Generation des Verkaufsschlagers ist ein echter Land Rover-Geländewagen: authentisch, vielseitig und in jeder Hinsicht leistungsfähig. Der neue Discovery bietet bis zu sieben Passagieren auf vollwertigen Plätzen in drei Reihen großzügig Raum und Komfort – und er glänzt mit zahlreichen cleveren Details, die ihn zum Alleskönner für den Auto-Alltag machen. Die lange Erfolgsgeschichte des Discovery wird mit einem spannenden neuen Kapitel weitergeschrieben.

Vor 28 Jahren erschien der erste Discovery auf dem Markt. Von Anfang an hatte Land Rover clevere Ideen für den automobilen Alltag als Herzstücke in die Baureihe implantiert. Mehr als 1,2 Millionen Kunden entschieden sich über vier Modellgenerationen für das überaus vielseitige Modell von der britischen Insel. Jetzt ist der Discovery bereit für die Zukunft – mit der komplett neu entwickelten fünften Modellgeneration, die der 28-jährigen Modellgeschichte in jeder Hinsicht die Krone aufsetzt.



ABOVE & BEYOND

Die Basis des neuen Discovery bildet die hochmoderne Land Rover-Plattform für Fullsize-SUV: Sie ist extrem robust und sicher, dabei leicht und innovativ. Sie schafft die Grundlage für ein neues Discovery-Zeitalter, das von verwöhnendem Komfort und cleverer Anpassungsfähigkeit geprägt ist.

Hinzu kommt selbstverständlich modernste Technik, die schnell und einfach nutzbar ist. So sind Familien zum Beispiel über den Discovery stets mit der Welt um sie herum verbunden. Sie erobern sich diese Welt in bester Discovery-Manier: sicher und souverän auf jedem Terrain, in jeder Umgebung, bei jedem Wetter. Denn mit einem Discovery erreicht man seine Ziele.

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer: *„Der neue Discovery definiert seine Klasse in einer ganz eigenen Weise neu. Die Land Rover-Designer und -Ingenieure haben jeden Aspekt der Discovery-DNA auf den Prüfstand gestellt – und einen sehr attraktiven, überaus vielseitigen und in jeder Hinsicht leistungsfähigen Premium-Geländewagen geschaffen. Wir sind davon überzeugt, dass er mit seinem betont neuen und modernen Design der Discovery-Familie neue Kundenkreise erschließen wird.“*

Modernes Discovery-Design – frisch und hochwertig

Einen ersten Ausblick gab es 2014 in New York. Auf der dortigen Auto Show enthüllte Land Rover die Studie Discovery Vision Concept, die erstmals die künftige Richtung erkennen ließ, die die neue Discovery-Modellfamilie einschlagen wird – eine revolutionär neue Entwicklung für die vielseitige Erfolgsbaureihe des britischen 4x4-Spezialisten. Dieser radikal veränderte Designansatz verschafft dem Discovery einen betont dynamischen Auftritt. Klar gezeichnete Flächen und ebenso hochwertige wie markante Details erzeugen ein Bild, das den Betrachter emotional sofort fesselt.

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer: *„Das Design schafft eine emotionale Verbindung zwischen den Kunden und unseren Modellen. Es gehört zu unserer stringenten Designphilosophie, dass unsere Fahrzeuge sofort erkennbar sind – und dass sie die von den Kunden in aller Welt geschätzten Markenwerte kommunizieren. Der neue Discovery erfüllt diesen Anspruch in jeder Hinsicht. Denn er verbindet makellose Proportionen, gekonnt gestaltete Flächen und Liebe zum Design-Detail mit höchster Ingenieurskunst. Damit wird er zum Premium-Geländewagen, der Köpfe und Herzen anspricht.“*



ABOVE & BEYOND

Auch wenn es in keiner Preisliste stand: Abenteuergeist zählt seit 1989 stets zur Serienausstattung des Discovery. Das jetzt vorgestellte neue Modell liefert eine grundlegend neue Interpretation dieses Erbes und der betont praktischen Discovery-DNA. Mit seinem modernen und anspruchsvollen Design huldigt es seinen großen Vorgängern, ohne sich von ihnen in seinem Zukunftsstreben aufhalten zu lassen.

Die fünfte Discovery-Generation nimmt an mehreren Stellen Markenzeichen dieser Modellreihe auf. So zum Beispiel mit der Stufe im Dach, die bislang jeden Discovery kennzeichnete. Die Stufe ist dabei kein Selbstzweck, sondern die elegante Gestaltungslösung für ein praktisches Erfordernis. Denn dank des im hinteren Teil leicht erhöhten Dachs können auch die Passagiere der dritten Sitzreihe reichlich Kopffreiheit genießen. So besitzt der neue Discovery wiederum die modelltypische „Theaterbestuhlung“: Jede Sitzreihe ist ein wenig höher angeordnet als die vor ihr. Oder anders ausgedrückt, jeder Sitz ist der beste Platz des Hauses.

Design und Technik aus einem Guss – mit diesem Profil schickt Land Rover den neuen Discovery auf die Reise. Welche Erfolge diese intensive Entwicklungsarbeit zeitigt, lässt sich im Innenraum gut beobachten. Denn hier verfügt der neue Discovery über sieben vollwertige Sitze in drei Reihen – und dies bei einer Gesamtlänge der Karosserie von knapp unter fünf Metern. Während andere Modelle vergleichbarer Größe lediglich 5+2 Plätze vorweisen können, erfüllt die dritte Sitzreihe des neuen Discovery die 95-Prozent-Regel: Das bedeutet, dass selbst die beiden Sitze der dritten Discovery-Reihe für 95 Prozent der Erwachsenen ausgelegt sind. Die Sitze des neuen Discovery sind darüber hinaus äußerst flexibel und speziell auf die Belange von Familien abgestimmt. Zwei ISOFIX-Befestigungspunkte in der dritten Sitzreihe erhöhen die Gesamtzahl der ISOFIX-Verankerungen im neuen Discovery auf fünf. Auch bei der sicheren Unterbringung von Kindersitzen haben die Discovery-Nutzer damit die freie Auswahl.

Das Interieur des neuen Discovery greift das moderne Design des kleineren Markenbruders Discovery Sport auf und verfeinert es nochmals. So zählen im neuen Discovery beispielsweise hochwertige Materialien wie Windsor-Lederbezüge oder Eiche-Echtholzdekore zu den möglichen Optionen, um den Innenraum zu verschönern.

Die Markteinführung des neuen Discovery befeuert Land Rover zusätzlich mit einem limitierten „First Edition“-Sondermodell. Die zur Premiere aufgelegte Extraausgabe streicht die



ABOVE & BEYOND

prägnantesten Seiten des neuen Discovery heraus. An Bord hat die auf weltweit 2400 Exemplare limitierte „First Edition“ unter anderem Aluminiumdekore mit gestalteten Oberflächen an Türen und Armaturenbrett, exklusive Logos, besondere Farbkonzepte und eine umfangreiche Liste serienmäßiger Ausstattungsdetails.

Nicht nur in der Einführungsphase ist hingegen der neue Discovery mit dem optionalen Dynamic-Designpaket verfügbar. Es verschafft der Neuentwicklung innen wie außen ein besonders cool und entschlossen wirkendes Erscheinungsbild. Dazu tragen die Kontrastlackierung des Dachs und die athletisch gestylten vorderen und hinteren Stoßfänger ebenso bei wie im Interieur die luxuriöse Lederpolsterung sowie das sportliche Design von Lenkrad und Pedalerie.

Moderne Technik und clevere Details für den modernen Alltag

Den neuen Discovery hat Land Rover mit einer Fülle moderner Technikdetails bestückt, die den automobilen Alltag komfortabler und leichter machen. Ein besonderes Glanzstück ist dabei Intelligent Seat Fold: Dank der Weltneuheit können die Sitze der zweiten und dritten Reihe mit minimalem Aufwand per Fernbedienung neu konfiguriert, verschoben, um- und aufgeklappt werden. Zur Bedienung von Intelligent Seat Fold stellt die britische 4x4-Marke im neuen Discovery aber nicht nur eine, sondern gleich vier Möglichkeiten bereit. So können die Sitze durch Knöpfe im Kofferraum und an der C-Säule fernbedient werden – außerdem über den zentralen Touchscreen und schließlich sogar per Smartphone-App, als Bestandteil der von Land Rover entwickelten InControl Touch Pro-Funktionen.

Auf diese Weise wird der neue Discovery zum Verwandlungskünstler. Schon während man noch im Laden an der Kasse steht, kann das Ladeabteil des Discovery auf eventuelle große oder sperrige Einkäufe vorbereitet werden. Einfach die Smartphone-App entsprechend programmieren, und der Discovery ist bei der Rückkehr für alle Transportaufgaben gewappnet.

Die Discovery-Sitze können aber noch viel mehr – nämlich auf ausnahmslos allen Plätzen die Passagiere bei kalten Temperaturen mit einer wohligen Sitzheizung verwöhnen. In den ersten beiden Reihen steht zudem eine Sitzkühlung zur Verfügung, für Pilot und Beifahrer auf den vorderen Plätzen als Komfortkrönung auf langen Reisen außerdem Massagefunktionen.



ABOVE & BEYOND

Das üppige Platzangebot im neuen Discovery lässt sich weiterhin besonders einfach erreichen. Auto Access Height heißt die Innovation, die hierfür bereitsteht. Die von Land Rover entwickelte Technologie senkt das Karosserieniveau automatisch um bis zu 40 Millimeter und gestaltet auf diese Weise den Ein- und Ausstieg im Discovery denkbar bequem.

Aber was wären die schönsten Sitze ohne Bordunterhaltung? Hier kommt InControl Touch Pro ins Spiel, das hochmoderne Infotainmentsystem aus dem Haus Jaguar Land Rover. Im neuen Discovery wird das Technik-Highlight mithilfe eines oben im Armaturenbrett platzierten 10,2-Zoll-Touchscreens gesteuert. Der sorgt außerdem für Übersicht und Ordnung. Die Integration des intuitiv bedienbaren Multifunktionsdisplays erlaubte es den Land Rover-Designern, die Zahl der Knöpfe und Schalter an der Mittelkonsole um ein Drittel zu verringern.

Eine klar gezeichnete Grafik und leicht zu überblickende Menüs sind weitere Merkmale des Infotainmentsystems, in das neben Unterhaltungsfunktionen auch die neueste Navi-Generation integriert ist. Im Discovery ermöglicht sie zum Beispiel auch die Tür-zu-Tür-Navigation, bei der das gekoppelte Smartphone des Besitzers auf den zu Fuß zurückgelegten letzten Metern bis zum Ziel die finale Routenführung übernimmt. Smartphones mit iOS- oder Android-Betriebssystem können nahtlos mit der Unterhaltungselektronik verknüpft werden – die 14 Lautsprecher des Digital-Surround-Soundsystems von Meridian garantieren besten Hörgenuss gestreamter wie gespeicherter Musik. Ein 3G-Wi-Fi-Hotspot für bis zu acht Endgeräte sichert dabei bestmögliche Konnektivität.

Aber auch die Energieversorgung für mobil und online vernetzte Passagiere ist im neuen Discovery gewährleistet: über bis zu sechs 12-Volt-Ladestationen und nicht weniger als sieben USB-Anschlüsse, deren Zahl bei einer optionalen Ausstattung mit Fond-Entertainmentsystem sogar auf neun steigt. Kein Smartphone oder Tablet bleibt im neuen Discovery ohne Anschluss.

Vor allem für aktive Familien ist darüber hinaus der Activity Key des neuen Discovery gedacht. Das innovative Armband erlaubt sportliche Aktivitäten und andere Hobbys ohne die übliche Fahrzeugfernbedienung. Sobald der Activity Key in die Nähe des „D“ des Discovery-Schriftzugs am Heck gehalten wird, verriegelt das Fahrzeug und der normale Schlüssel wird vorübergehend deaktiviert. Er kann daher sogar im Wagen bleiben, während der Discovery-Passagier mit dem wasserfesten Activity Key laufen, schwimmen oder reiten geht.



ABOVE & BEYOND

Viel Platz und jede Menge Stauraum für alle Fälle

Die Wünsche und Bedürfnisse der potenziellen Nutzer standen beim Discovery-Entwicklungsprozess von Anfang an im Mittelpunkt – schließlich hat das Modell einen besonders guten Ruf als durch und durch praktischer Vertreter der Gattung Geländewagen zu verteidigen. Augenfällig wird der Erfolg dieser Bemühungen in der neuesten Modellreihe beim Blick auf die Unterbringungsmöglichkeiten, die der Innenraum bereithält. Eine Fülle clever konzipierter Stauräume lässt gerade für moderne und aktive Familien keine Wünsche offen. Unter anderem an diesen Stellen bietet der Discovery Platz für große und kleine Dinge des Alltags:

- Verborgenes Ablagefach in der Mittelkonsole – groß genug für vier iPads oder ein Paar Zwei-Liter-Flaschen
- Staufach in der Mittelarmlehne für bis zu fünf iPads – die Abdeckung ist um 180 Grad schwenkbar und fungiert als Armlehne, wenn das Fach geöffnet ist
- „Geheimfach“ für kleinere Gegenstände hinter dem klappbaren Bedienpanel der Klimaanlage
- Bündig eingepasster Haken mit Druckbetätigung zur sicheren Fixierung von Einkaufstaschen im Fußraum an der Beifahrerseite

Aber damit gibt sich der Discovery natürlich noch nicht zufrieden. Zum wahren Lade-Meister avanciert die Neuentwicklung aus Großbritannien mit ihrem Raumangebot im Fahrzeugheck. Bis zu 2500 Liter maximales Kofferraumvolumen kann der neue Premium-Geländewagen für sich verbuchen – bei aufgestellter zweiter Sitzreihe sind es immer noch mehr als respektable 1231 Liter. Platzprobleme sind damit auch im neuen Discovery ein Fremdwort, zumal er zusätzlich noch ein interessantes neues Ausstattungsdetail mitbringt: die elektrische innere Heckklappe.

Dabei handelt es sich gewissermaßen um eine zweite, im Kofferraum montierte Heckklappe, die gleich doppelt nützlich ist. Zum einen dient sie innerhalb des Kofferraums als praktische Ladungssicherung, zum anderen lässt sich der neue Kofferraumassistent nach außen umklappen. Dadurch entsteht ein 285 Millimeter langer Überstand, der beispielsweise bei einer Rast als praktische Sitzbank oder zum Wechseln des Schuhwerks genutzt werden kann. Besonders hilfreich ist dabei die große einteilige Heckklappe des Discovery, die den gesamten Bereich überdacht. Mit dieser cleveren Lösung aus großer Heckklappe und innerer Heckklappe ist es den Land Rover-Ingenieuren gelungen, die Funktionalität der bisher im Discovery



ABOVE & BEYOND

eingesetzten zweiteiligen Heckklappe nicht nur nachzuahmen, sondern letztlich sogar zu übertreffen.

Fahrkomfort und hohes Leistungsvermögen auf jedem Terrain

Ein Land Rover kommt mit jedem Terrain zurecht. Diese Maxime gilt seit 1948 für die Marke Land Rover – und sie betrifft in herausragender Weise den Discovery. Die jetzt vorgestellte fünfte Modellgeneration knüpft hier nahtlos an: mit hohem Leistungsvermögen für jeden Untergrund, wofür eine durchdachte Karosseriegeometrie im Verbund mit hochentwickelten Technologien verantwortlich zeichnet. Ebenfalls modelltypisch ist für den Discovery ein unter allen Umständen erlebbarer Fahrkomfort. Und auch hier sattelt der neue Discovery noch einmal drauf.

Im Gelände macht dem neuen Discovery so schnell keiner etwas vor. Mag mancher Trend des Marktes eher zum Soft-Roader gehen, der Discovery bleibt ein echter Könner abseits der Straßen – mit noch imposanteren Werten als sein Vorgänger: So wuchs die Bodenfreiheit um 43 auf 283 Millimeter, während die Wattiefe gleich um 200 Millimeter auf jetzt 900 Millimeter zunahm. Off the road bleibt der Discovery eine Klasse für sich.

Dies gilt umso mehr, wenn man einen Blick auf das Technik-Portfolio des neuen Discovery wirft. Für Fahrten durchs Gelände wie für den normalen Straßeneinsatz nutzt das Modell modernste Technologien und macht die Fähigkeiten des Discovery selbst für unerfahrene Fahrer in vollem Umfang nutzbar. Verantwortlich dafür ist natürlich vor allem das von Land Rover entwickelte Terrain Response 2 System, das eine Vielzahl von Fahrzeugfunktionen an den jeweiligen Untergrund anpasst, etwa die Sensitivität des Gaspedals oder die Gangwechselcharakteristik. Der Pilot kann entweder per Drehregler das entsprechende Terrain Response 2-Programm wählen – oder der Automatiksteuerung die Entscheidung über die optimalen Einstellungen überlassen.

Geht es im Gelände besonders hoch her, dann ist die Offroadsteuerung All-Terrain Progress Control (ATPC) im neuen Discovery ein praktischer Helfer. Wie eine herkömmliche Geschwindigkeitsregelung hält sie eine vorher eingestellte Geschwindigkeit selbsttätig bei, nur hier eben mit geringem Tempo zum Bewältigen schwieriger Geländepassagen. Der Fahrer kann sich somit ganz auf das Lenken über die Hindernisse konzentrieren, ATPC übernimmt



ABOVE & BEYOND

währenddessen Gaspedal und Bremse. Auch beim Anfahren auf glattem Untergrund erweist sich das System als äußerst nützlich.

Im Offroadeinsatz, erst recht aber auf der Straße kann der neue Discovery die Vorteile seiner grundlegenden Architektur ausspielen. Als Basis dient ihm nämlich ein modernes, ebenso stabiles wie leichtes Aluminium-Monocoque, das im Vergleich zu einer Stahl-Leiterrahmenkonstruktion bis zu 480 Kilogramm Gewicht einspart. Zur hohen Effizienz und zum verwöhnenden Komfort des Modells trägt außerdem die hochentwickelte Hinterradaufhängung bei: Land Rover hat dem Discovery hier eine innovative Integral-Hinterachse spendiert, wodurch sich den Handlungeigenschaften und dem Fahrkomfort in der Baureihe neue Dimensionen eröffnen.

Der Discovery-Geschichte treugeblieben sind hingegen die Sichtverhältnisse. Neben der großzügigen Verglasung steht dafür besonders die erhöhte „Command Driving“-Sitzposition des Fahrers. In bester Marken- und Modelltradition sitzt der Pilot souverän über den Dingen, von seinem Platz aus hat er Fahrzeug und Umgebung jederzeit im Blick.

Dies gilt selbstverständlich auch für den Zugbetrieb. Hier verteidigt der neue Discovery ebenso mit Leichtigkeit das große Erbe seiner Vorgänger, zählt die Baureihe doch weltweit zu den beliebtesten Zugfahrzeugen für Caravans, Boots-, Pferde- und sonstige Anhänger. Wie das Vorgängermodell kann der neue Discovery bis zu 3,5 Tonnen an den Haken nehmen – kein Wettbewerber hat hier mehr zu bieten. Land Rover macht darüber hinaus im neuen Discovery das Rangieren mit Anhänger bedeutend einfacher.

Auf den Namen „Erweiterter Anhängerassistent“ hört die Neuentwicklung, die an Bord des Discovery kommt und die das rückwärtige Rangieren mit angekoppeltem Trailer selbst für Ungeübte zum Kinderspiel macht.

Denn das clever konzipierte System übernimmt für den Fahrer die schwierigste Aufgabe beim Rückwärtsfahren mit Gespann: das richtige und rechtzeitige Gegenlenken, um Zugwagen und Hänger exakt auf die gewünschte Position zu bringen. Im neuen Discovery muss der Fahrer nur noch wissen, wo genau er mit seinem Gespann hin will – und dieses Ziel dann mit dem Drehregler des Terrain Response 2-Systems anvisieren. Die Rückfahrkamera überträgt auf den



ABOVE & BEYOND

Touchscreen die entsprechenden Bilder, in die Fahrlinien für das Gespann eingeblendet werden. So verlieren schwierige Rangiermanöver mit Anhänger im Discovery ihren Schrecken.

Discovery-Effizienz in neuen Dimensionen

Den Antrieb des neuen Land Rover Discovery übernehmen hochmoderne Diesel- und Benzinmotoren mit vier oder sechs Zylindern, die die Effizienz in dieser Modellreihe in neue Dimensionen führen. Alle Triebwerke sind mit einer sanft schaltenden ZF-Achtstufenautomatik gekoppelt. Die Motorenpalette des Discovery im Überblick:

- Als Einstiegsmotorisierung steht der Td4-Diesel bereit – ein 132 kW/180 PS starker 2,0-Liter-Vierzylinder* aus der neuen und bereits mehrfach prämierten Ingenium-Motorenbaureihe von Jaguar Land Rover. Mit einem kombinierten Normverbrauch von 6,0 Litern pro 100 Kilometer und minimalen CO₂-Emissionen von 159 g/km übertrifft das Aggregat das entsprechende Pendant der vorigen Modellreihe um 22 Prozent.
- Mit 177 kW/240 PS und einem Drehmomentmaximum von 500 Nm bietet der Sd4-Vierzylinderdiesel* des neuen Discovery noch mehr Leistung. Der mit zwei Turboladern bestückte Selbstzünder entstammt ebenfalls der Ingenium-Reihe und präsentiert sich mit einem kombinierten Normverbrauch von 6,3 Litern auf 100 Kilometer und 165 g/km CO₂-Emissionen als ebenso moderner Vertreter seiner Zunft.
- Als Sechszylinderdiesel hält Land Rover im neuen Discovery den Dreiliter-Td6* bereit. Er verbindet 190 kW/258 PS und ein maximales Drehmoment von 600 Nm mit bester Zug- und Durchzugskraft sowie zeitgemäßen Effizienzdaten.
- Die Fraktion der Benzinmotoren vertritt im Angebot des neuen Discovery schließlich der Si6*, ein 3,0-Liter-V6, der dank Kompressoraufladung aus sechs Töpfen 250 kW/340 PS und 450 Nm Drehmomentmaximum herausholt und somit eine entspannte und durchzugsstarke Fahrt gewährleistet.



ABOVE & BEYOND

PRESSEMAPPE – DER NEUE LAND ROVER DISCOVERY

1.0 Discovery-Design auf neuen Wegen

- 1.1 Bahnbrechend neue Designlösungen**
- 1.2 Ausgefeilte Details**
- 1.3 Schlüsselmerkmale des Designs**
- 1.4 Entwickelt von innen nach außen**
- 1.5 Flexibilität serienmäßig**
- 1.6 Komfort und reichlich Platz für bis zu sieben Erwachsene**
- 1.7 „First Edition“-Sondermodell zur Markteinführung**
- 1.8 Dynamic-Designpaket**

2.0 Ingenieurskunst und Technologien

- 2.1 Neue Techniklösungen und Komfortmerkmale**
- 2.2 Innovative Aluminium-Plattform**
- 2.3 Hochentwickelte Motoren**
- 2.4 Hoher Fahrkomfort auf der Straße – leistungsfähig auf jedem Terrain**
- 2.5 Kompetenz und Technik für den Zugbetrieb**
- 2.6 Hochentwickelte Sicherheitstechnologien**
- 2.7 Entwickelt und produziert in Großbritannien**



ABOVE & BEYOND

1.0 Discovery-Design auf neuen Wegen

Mit der jetzt vorgestellten fünften Modellgeneration beschreitet das Discovery-Design radikal neue Wege. Die jüngste Entwicklungsstufe beschreibt nicht weniger als eine Revolution im Design der Modellreihe. Mit sieben Sitzen, reichlich Platz und hoher Flexibilität eignet sich der neue Land Rover Discovery in idealer Weise für moderne, aktive Familien – zugleich erschließt das neue Modell für den Discovery neue Welten im Hinblick auf Raffinesse, Attraktivität und Leistungsfähigkeit.

Einen ersten Eindruck von der neuen Baureihe gab Land Rover bereits 2014 mit der Studie Discovery Vision Concept. Das jetzt fertiggestellte Serienmodell greift diese Vorgaben auf. Es transferiert bekannte und bewährte Schlüsselemente der Discovery-DNA in ein modernes und frisches Designkonzept. Zugleich führt eine überaus intelligente Raumnutzung dazu, dass unter der schicken Außenhaut ein Interieur steckt, das bis zu sieben Erwachsenen mit größerem Komfort als je zuvor verwöhnt.

Gerry McGovern, Land Rover Chief Design Officer: *„Die Studie Discovery Vision Concept hat die Richtung vorgegeben – hin zu einem radikal neuen Aufbruch für das Design der Discovery-Familie. Jetzt haben wir die Ideen der Studie zur Serienreife gebracht. Es entstand ein wohlproportionierter und überaus vielseitiger Familien-Geländewagen, der unseren Kunden ein überzeugendes Angebot unterbreitet.“*

1.1 Bahnbrechend neue Designlösungen

Betrachtet man den neuen Land Rover Discovery, so stellt man sofort fest: Er sieht ganz anders aus als sein Vorgänger – aber er ist dennoch unverkennbar ein Discovery. Sorgfältig gestaltete Flächen und optimierte Proportionen erhalten am neuen Discovery Gesellschaft durch formschöne Details und eine rundum spür- und sichtbare Qualitätsanmutung. Der Neuling präsentiert sich nicht allein als überaus leistungsfähiger und flexibler Geländewagen, er bietet zudem mehr Designdynamik als je zuvor.

Der neue Discovery zitiert dabei authentische Designmerkmale der Discovery-Reihe: zum Beispiel die Stufe im Dach, ein Markenzeichen sämtlicher vier bisherigen Modellgenerationen – und die elegante Lösung für ein praktisches Erfordernis.



ABOVE & BEYOND

In der Frontansicht wird in mehreren Elementen der Bruch mit der Discovery-Tradition augenfällig. So an den gerundeten, modellierten Formen, den edelsteinartigen Scheinwerfern und nicht zu vergessen an der dynamisch geneigten Windschutzscheibe. Hochmoderne Tagfahrlichter erzeugen mit ihrer charakteristischen Lichtsignatur ein überaus modernes Erscheinungsbild.

Im Profil werden die optimierten Proportionen und Volumina des neuen Discovery besonders deutlich. Zugleich nimmt die Gestaltung der Radausschnitte das im Discovery Sport eingeführte Design auf: Hier wie dort werden die Radkästen über markante Abschlüsse gleichsam mit den Karosserieseiten „arretiert“. Die neue Formensprache verschafft dem Discovery ausgeprägte, aber dennoch nahtlos profilierte Radausschnitte: ein wichtiger Beitrag zur dynamisch gedungenen Haltung des Neulings.

Das gestraffte und windschnittige Design bleibt natürlich nicht ohne Folgen: Mit einem Luftwiderstandsbeiwert von $c_w=0,33$ ist die neue Modellgeneration der aerodynamischste Discovery aller Zeiten – mit entsprechend positiven Folgen für Effizienz und Komfort.

In der rückwärtigen Ansicht der Karosserie setzen die neuen LED-Heckleuchten auffällige Akzente. Die Einheiten besitzen einen horizontalen Schwerpunkt, was die Sportlichkeit des Discovery-Designs unterstreicht. In die gleiche Richtung geht die Lösung der einteiligen Heckklappe – die bisherige zweigeteilte Form erlaubte längst nicht so viel optische Dynamik. Die Heckklappe ist an ihren Enden deutlich gerundet und geht übergangslos in die Karosserieseiten über.

Die moderne Gestaltung der Kofferraumklappe hatte eine Menge praktischer Vorteile. So fällt die Ladeöffnung besonders breit aus, was Ein- und Ausladen am Heck vereinfacht. Darüber hinaus dient die große Klappe im geöffneten Zustand als wirksamer Schutz vor den Elementen. Der Heckspoiler wurde in unzähligen Windkanalstunden feingeschliffen – neben seinen aerodynamischen Eigenschaften minimiert er auch die Verschmutzung des Hecks und sorgt somit für bessere Sicht nach hinten.

Massimo Frascella, Creative Director Exterior: *„Für die Discovery-Familie ist das Design des neuen Discovery revolutionär. Seine straff gespannte Karosserie betont nachdrücklich die*



ABOVE & BEYOND

optimierten Proportionen und Volumina, die einen Premium-Geländewagen ausmachen. Wir haben wichtige Elemente der Discovery-DNA erhalten, wie die Stufe im Dach oder die charakteristische Form der C-Säulen. Wir haben diese Details für das 21. Jahrhundert neu aufbereitet, sodass die Neuentwicklung eindeutig als Discovery erkennbar bleibt.“

1.2 Ausgefeilte Details

Für den neuen Discovery hält Land Rover auf Wunsch adaptive LED-Scheinwerfer bereit. Die edelsteinartigen LEDs erzeugen eine charaktervolle Lichtsignatur – getreu der Designrichtung, die die Studie Discovery Vision Concept angestoßen hat. In den höherwertigen Ausstattungen ab der SE-Variante gehören dazu Tagfahrlichter mit Lichtrohrelementen, deren Farbe sich bei Betätigung der Blinker zu Bernstein wandelt.

Die Discovery-Scheinwerfer verfügen über insgesamt fünf Modi für die verschiedenen Einsatzbereiche: Land, Stadt, Autobahn, schlechte Sicht und Fernlicht. Sieben LED-Gruppen werden in unterschiedlicher Zusammensetzung angesteuert, um die jeweils optimale Lichtausbeute zu erzielen.

Die Palette der Lackfarben des neuen Discovery besteht aus insgesamt 17 Alternativen: Namib Orange, Silicon Silver, Fuji White, Santorini Black, Corris Grey, Indus Silver, Loire Blue, Aintree Green, Firenze Red, Scotia Grey, Kaikoura Stone, Montalcino Red, Yulong White, Farallon Black, Waitomo Grey, Carpathian Grey und Aruba. Weitere Möglichkeiten der Personalisierung eröffnen sich durch in Santorini Black oder Corris Grey erhältliche Kontrastlackierungen des Dachs.

Eine reiche Auswahl steht ebenfalls bei den Felgen bereit. Hier kann der neue Discovery mit 14 verschiedenen Alurad-Designs bestückt werden – erstmalig im Discovery auch in den Größen 21 und 22 Zoll. Ein exklusiv entwickeltes Aero-Rad der Dimension 20 Zoll besitzt ein besonders strömungsgünstiges und damit effizienzsteigerndes Design. Sämtliche Modelle verfügen über ein vollwertiges Reserverad, das unterhalb des Kofferraums untergebracht ist.

Zum Zubehörprogramm zählen ferner zahlreiche weiteren Details, wie verschiedene Systeme für Dachreling und Dachträger.



ABOVE & BEYOND

1.3 Schlüsselmerkmale des Designs

Die neue Modellgeneration schlägt beim Design eine grundlegend neue Richtung für die Discovery-Reihe ein – und doch bleibt sie der bekannten und geschätzten DNA des Erfolgsmodells in mehreren Details treu. Dazu zählen die Stufe im Dach und der dynamisch nach vorn gerichtete Schwung der C-Säulen: beides vom großen Discovery-Erbe inspiriert und ein Markenzeichen hochwertigen Designs. Die Form der C-Säulen verleiht dem Profil zudem eine Menge Spannung und Dynamik.

Ein Kennzeichen des Discovery ist zudem seit Jahrzehnten die Stufe im Dach, die den Passagieren der dritten Sitzreihe großzügige Kopffreiheit beschert. Große Fensterflächen und nicht zu vergessen die verschiedenen Glasdächer lassen den Discovery-Innenraum besonders geräumig und luftig wirken – auch dies hat der Neuling mit seinen Vorgängern gemeinsam. Bei den Glasdächern steht zum einen die aus zwei Flächen bestehende Lösung bereit, die das größte jemals in einen Land Rover integrierte Glasdach darstellt. Als Alternative dazu lässt sich das vordere Glasschiebedachelement aufstellen und öffnen. Zwei elektrisch betätigte Sonnenschutzblenden sorgen auf Wunsch für Schatten und Privatsphäre.

Die seitlichen Lufteinlässe besitzen Einsätze in einem horizontalen lamellenartigen Design. Sie gehen nahtlos über in V-förmige Sicken, die sich über die Karosserieseite erstrecken und gleichfalls ein klassisches Discovery-Merkmal darstellen. Während die Heckklappe insgesamt eine neue Form erhielt, zitiert die asymmetrisch platzierte Kennzeichenvertiefung das Heckdesign früherer Discovery-Generationen.

Ebenfalls zu den Highlights des neuen Discovery zählt die elektrische innere Heckklappe. Das elektrisch betätigte Panel klappt auf Wunsch bei geöffnetem Kofferraum heraus und bildet eine solide Basis zum Sitzen oder auch zum Beladen des Heckabteils. Ist die Heckklappe geschlossen, dient der Kofferraumassistent zum Sichern der Ladung.

1.4 Entwickelt von innen nach außen

Land Rover wollte mit dem neuen Discovery ein Glanzstück im Hinblick auf Design und Qualität, auf Materialanmutung und Technologieeinsatz auf die Räder stellen. Diesem Anspruch wird die Neuentwicklung ohne jeden Abstrich gerecht. Die Design- und Ingenieurteams von Land Rover haben einen hochmodernen Siebensitzer mit optimaler Raumnutzung und hoher Flexibilität



ABOVE & BEYOND

geschaffen. Dies gelang ihnen, weil sie den neuen Discovery von innen nach außen entwickelten – jedes Detail, jeder Aspekt des Designs wurde sorgfältig und eingehend analysiert und optimiert.

Mark Butler, Creative Director Interior: *„Das bahnbrechend neue Karosseriedesign des Discovery umschließt ein hochwertiges, flexibles und großzügiges Interieur. Hier fällt die zentrale Armaturentafel besonders ins Auge, die von einem kraftvoll wirkenden vertikalen Säulenelement gekreuzt wird: eine saubere und auch nutzerfreundliche Lösung. Dieses Designelement hat der neue Discovery von seinen Vorgängern übernommen. Sorgfältig gearbeitete Oberflächen und der umfassende Einsatz hochwertiger Materialien erzeugen eine entspannte Atmosphäre. Die klaren Formen erleichtern darüber hinaus die intuitive Bedienung der an Bord befindlichen Technologien.“*

Markante vertikale Elemente grenzen die leicht zu überblickende Mittelkonsole an der Schnittstelle zur Traverse des Armaturenbretts ab. Eine minimierte Zahl an Schaltern und Bedienelementen gewährleistet eine intuitive Steuerung und verringert zudem die Gefahr der Ablenkung für den Fahrer. Für eine luxuriöse Note und eine Anmutung von Handwerkskunst sorgen im Interieur daneben Details wie die Kontrastnähte der Polsterung und die nach persönlichem Geschmack konfigurierbare Ambiente-Innenraumbeleuchtung.

Für die Ausstattung des Discovery-Innenraums hält Land Rover eine große Auswahl edler Materialien bereit, darunter Windsor-Premiumleder und Eiche-Echtholzdekore. Insgesamt fünf wählbare Farbkonzepte runden das Angebot ab: Ebony, Acorn, Nimbus, Vintage Tan und Glacier.

Hochwertiges Design und moderne Technik ergänzen sich im neuen Land Rover Discovery vorbildlich. Ein besonders prägnantes Beispiel ist dafür die von Land Rover entwickelte Sitzverstellung per Intelligent Seat Fold. Auf Knopfdruck von der C-Säule oder vom Kofferraum aus, per Infotainment-Touchscreen oder sogar über eine Smartphone-App können die Sitze der zweiten und dritten Reihe verstellt und nach individuellen Anforderungen konfiguriert werden.



ABOVE & BEYOND

1.5 Flexibilität serienmäßig

Jeden einzelnen Millimeter des Innenraums haben die Land Rover-Designer und -Ingenieure daraufhin geprüft, ob er sich als Staumöglichkeit eignet. Diese penible Detailarbeit zahlt sich aus, denn der neue Discovery stellt den Passagieren auf den Vordersitzen deutlich mehr Stauraum zur Verfügung.

Unterbringungsmöglichkeiten gibt es im Discovery unter anderem hier:

- Oberes (1,4 Liter) und unteres Staufach (1,1 Liter) in der Instrumententafel
- Oberes (4,8 Liter) und unteres Handschuhfach (6,9 Liter)
- Drei Staufächer in der Mittelkonsole: vorn (6,2 Liter), Mitte (5,6 Liter) und hinten (1,2 Liter)
- Drei Staufächer in der dritten Sitzreihe mit insgesamt 2,6 Liter Volumen
- Obere und untere Staufächer in den Türen mit insgesamt 14,6 Liter Volumen
- Staufach unter dem Kofferraumboden mit 127,4 Liter Fassungsvermögen beim Fünfsitzer

Hinzu kommen weitere, zum Teil verborgene Unterbringungsmöglichkeiten. Zum Beispiel in der Mittelkonsole hinter dem Bedienfeld der Klimaanlage: Beim Aufklappen der in glänzendem Schwarz gehaltenen Tafel zeigt sich ein 1,4 Liter großes Staufach, in dem etwa ein Smartphone oder eine Geldbörse neugierigen Blicken entzogen werden können. Ein weiteres Geheimfach in der Mittelkonsole unterhalb der Getränkehalter nimmt bei Bedarf vier iPads oder ein Paar Zwei-Liter-Flaschen auf, während in der Mittelarmlehne bis zu fünf iPads oder ein optionales Kühlfach Platz finden.

Selbst ein einfaches Detail wie der aus früheren Discovery-Modellen bekannte Haken für Einkaufstaschen erfuhr eine Verbesserung. Er ist nun bündig in den Kardantunnel eingepasst und wird per Druck betätigt – im Fußraum der Beifahrerseite sichert er Taschen und Tüten gegen Umfallen.

Damit ist der Reigen der Befestigungs- und Unterbringungsmöglichkeiten jedoch immer noch nicht am Ende angelangt. Pilot und Beifahrer können in tief platzierten Staufächern weitere Zwei-Liter-Flaschen mitnehmen.

Darüber hinaus verfügen die Rückseiten der beiden Vordersitzlehnen über Doppel-Kartentaschen, während auf die Passagiere der dritten Sitzreihe mit USB-Ladestationen



ABOVE & BEYOND

bestückte Staufächer im oberen Bereich der hinteren Seitenverkleidung sowie Getränkehalter neben den Sitzflächen warten.

Überhaupt finden Mobilgeräte im neuen Discovery überall sofort Anschluss: über bis zu sechs 12-Volt-Buchsen und nicht weniger als sieben USB-Ladestationen, deren Zahl sogar auf neun steigt, wenn der Discovery im Fond mit dem Entertainmentsystem ausgestattet ist. Smartphones und Tablets können damit in allen drei Sitzreihen schnell und bequem geladen werden.

1.6 Komfort und reichlich Platz für bis zu sieben Erwachsene

Fortschritt bedeutet Veränderung – das gilt selbstverständlich auch für die Maße des neuen Discovery. Der Land Rover-Neuling ist 4970 Millimeter lang, mit Außenspiegeln 2220 Millimeter breit und 1846 Millimeter hoch. Damit wurde das neue Modell 141 Millimeter länger als sein Vorgänger, zugleich aber schmaler und flacher. Der nochmals um 38 auf 2923 Millimeter gewachsene Radstand kommt in erster Linie den Passagieren zugute – die aufwendige Integral-Hinterachse leistet hier zusätzliche positive Dienste, da sie nur wenig Platz im Innern beansprucht.

Als ein Ergebnis dieses modernen und flexiblen Layouts lassen sich die Sitze der zweiten Reihe im neuen Discovery um 160 Millimeter nach vorn oder hinten verschieben: je nachdem, ob mehr Beinfreiheit oder mehr Kofferraum gefragt ist. Auch der Zugang zur dritten Reihe wird auf diese Weise bedeutend vereinfacht.

Dank der modelltypischen Stufe im Dach konnte auch im neuen Discovery die praktische Theaterbestuhlung realisiert werden. Jede Sitzreihe ist ein wenig höher angeordnet als die vor ihr: für beste Sichtverhältnisse auf allen Plätzen. Die Sitze der dritten Reihe wurden für 95 Prozent der Erwachsenen konzipiert – 1,90 Meter große Menschen reisen hier in Großzügigkeit und Komfort.

Eine Neuheit für das gesamte 4x4-Segment stellt weiterhin die Tatsache dar, dass der Land Rover Discovery in sämtlichen drei Reihen mit Sitzheizungen bestückt werden kann. Für die Reihen 1 und 2 ist darüber hinaus Sitzkühlung, für die vordersten beiden Plätze zudem Massagefunktion und 16-fache elektrische Verstellmöglichkeit lieferbar. Insgesamt fünf ISOFIX-



ABOVE & BEYOND

Verankerungspunkte für Kindersitze runden die durchdachte Konzeption der Discovery-Bestuhlung ab.

Für Kunden, die keinen Wert auf die Flexibilität zweier zusätzlicher Sitze in der dritten Reihe legen, ist der neue Discovery auch als reiner Fünfsitzer lieferbar.

1.7 „First Edition“-Sondermodell zur Markteinführung

Zur Feier der Markteinführung des neuen Discovery legt Land Rover das Sondermodell „First Edition“ auf. Die auf weltweit 2400 Exemplare limitierte Extraausgabe streicht mehrere Design- und Technik-Highlights der neuen Baureihe besonders heraus.

Die First Edition ist in drei Außenfarben und mit drei verschiedenen Innenraum-Farbkonzepten erhältlich. Exklusiv diesem Sondermodell vorbehalten sind Details wie Aluminiumdekore an Armaturenbrett und Türen, in die ein Kartenmotiv eingearbeitet wurde, um den britischen Charakter des neuen Discovery zu betonen.

Lieferbar ist die First Edition in Namib Orange mit schwarzem Kühlergrill und schwarzen Karosseriedetails, Dach-Kontrastlackierung in Narvik Black und schwarzen 21-Zoll-Rädern oder in Silicon Silver mit dem gleichen schwarzen Grill, aber mit silbernen 21-Zoll-Felgen oder schließlich in Farallon Black mit silber gehaltenen Rädern, Grill und Dekorelementen.

Für die gesamte neue Discovery-Palette besteht die Angebotspalette aus den Ausstattungsvarianten S, SE, HSE und HSE Luxury. Für sämtliche Versionen mit Ausnahme der S-Ausführung kann optional ein Black-Designpaket geordert werden.

Bereits der Discovery mit S-Ausstattung verfügt serienmäßig über Details wie Terrain Response, Zweizonen-Klimaanlage und 19-Zoll-Leichtmetallfelgen. In der SE-Ausführung kommen außerdem unter anderem Luftfederung, Klimaautomatik und ein noch kraftvolleres Audiosystem hinzu, während der Discovery als HSE-Modell auch über Lederpolster, Satellitennavigation, 20-Zoll-Aluräder und LED-Scheinwerfer verfügt.



ABOVE & BEYOND

Die Spitze des Discovery-Angebots markiert die Ausstattungsvariante HSE Luxury. Hier sind serienmäßig beispielsweise Windsor-Lederbezüge, 20-Zoll-Felgen und das Panoramaglasdach an Bord.

1.8 Dynamic-Designpaket

Eine weitere Ausstattungsoption im Land Rover Discovery betrifft das neue Dynamic-Designpaket. Verfügbar für die Modelle HSE und HSE Luxury, eröffnet es der Individualisierung zusätzliche Freiräume.

Zum Ausstattungsumfang des Dynamic-Pakets zählen an der Karosserie verschiedene Leichtmetallräder der Dimension 21 und 22 Zoll in dunkel satiniertem Grau, Kontrastlackierungen des Dachs in Black oder Corris Grey sowie ein exklusives Design der vorderen und hinteren Stoßfänger. Mehrere Elemente sind hier in Narvik Black gehalten, etwa der Kühlergrill, die seitlichen Lufteinlässe, die Zierleisten und die Spiegelkappen. Der Entfall der Beschriftung unterstreicht das coole Erscheinungsbild dieser Variante.

Im Innenraum haben die Kunden die Wahl unter verschiedenen Reims Blue- oder Windsor-Lederbezügen mit Kontrastnähten. Auch die Oberseiten des Armaturenbretts und der Türen sind mit Windsor-Leder bezogen, während die Fußmatten Einfassungen aus Nubukleder besitzen. Ein sportlich gestyltes Lenkrad mit Kontrastnähten sowie ein besonderes Design von Pedalen und Schaltwippen rundet das Dynamic-Designpaket ab.



ABOVE & BEYOND

2.0 Ingenieurskunst und Technologien

Bei jedem neuen Modell aus seinem Haus strebt Land Rover nach Perfektion: Die höchsten Ansprüche an Design und Technik sollen gleichermaßen zu ihrem Recht kommen. Dieses Streben nach gestalterischer und technologischer Hochwertigkeit ist im neuen Land Rover Discovery unübersehbar. Es äußert sich beispielsweise in der innovativen Weltneuheit Intelligent Seat Fold, in den hochmodernen Ingenium-Motoren sowie in zahlreichen weiteren Lösungen, Systemen und Details.

Zum Markenkern von Land Rover zählt weiterhin das selbstbewusste Statement, dass jedes Modell des britischen 4x4-Spezialisten keinen Vergleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit scheuen muss. Der neue Discovery steht ganz im Sinne dieser Philosophie: Er kommt mit jedem Untergrund und jeder Herausforderung zurecht – ganz besonders aber überzeugt er mit Dynamik auf der Straße, mit deutlich mehr Komfort und Kultiviertheit. Ein extrem breites Portfolio an Assistenzsystemen, modernste Sicherheitstechnologien und üppig bemessene Zugkraft machen den neuen Discovery zu einem vielseitigen Begleiter in allen Lebenslagen.

Nick Rogers, Executive Director Product Engineering: *„Mit seiner durchdachten Praxisorientierung und seiner hohen Flexibilität ist der neue Discovery für jeden Einsatzzweck bestens gerüstet. Zukunftsweisende Technologien sind Schlüsselemente des neuen Discovery, wie seine leichte Aluminium-Architektur und seine neuen effizienten Motoren. Damit und mit zahlreichen weiteren Merkmalen spricht der Discovery die Kunden auf vielfältige Weise an.“*

Im Rahmen der Discovery-Entwicklung hat Land Rover mit seinen umfangreichen Rechnerkapazitäten zunächst ein ausgedehntes Programm virtueller Tests gestartet, bevor auch nur ein Prototyp gebaut war. Virtuell simuliert wurde in den Tests beispielsweise das Zusammentreffen mit einer Sanddüne – daneben zählten auch Analysen der Tragfähigkeit und Stabilität von Zugvorrichtungen und Dachträgersystemen zu dem Projekt.

Danach ging es dann in die Realität. In einzelnen Baugruppen oder kompletten Prototypen unterzog Land Rover in insgesamt über 35 000 Einzeltests sämtliche Komponenten und Systeme des neuen Discovery ausgiebigen Härtetests. Das neue Modell hatte sich dabei in den unwirtlichsten und unerbittlichsten Umgebungen unseres Planeten zu bewähren: in der



ABOVE & BEYOND

sengenden Hitze und dem Staub des Nahen Ostens ebenso wie bei tiefen Minusgraden am Polarkreis. Denn nur mit einem derart anspruchsvollen und brutal harten Test- und Entwicklungsprogramm kann Land Rover die gewünschte Zuverlässigkeit und das breit gefächerte Leistungsvermögen sicherstellen. Genauso, wie es die anspruchsvollen Kunden in aller Welt erwarten.

2.1 Neue Techniklösungen und Komfortmerkmale

Im neuen Land Rover Discovery bleibt kein Millimeter ungenutzt. Er wurde vollgepackt mit innovativen Technologien, die in jeder Hinsicht Fortschritte bringen: mehr Komfort, mehr Praxisnutzen und mehr Flexibilität als je zuvor. Dazu gehören Details, die Novitäten für das Segment oder sogar den gesamten Markt darstellen, etwa die Weltneuheit Intelligent Seat Fold oder der gleichfalls neue Activity Key.

Nick Collins, Discovery Vehicle Line Director: *„Jedes neue System wurde aus guten Gründen entwickelt: um den Nutzwert zu erhöhen, den Komfort zu steigern oder unseren Kunden mehr Flexibilität zu ermöglichen.“*

2.1.1 Intelligent Seat Fold

Mit Intelligent Seat Fold präsentiert Land Rover im neuen Discovery eine Weltneuheit und eine Premiere für die gesamte Branche. Dank dieser cleveren Erfindung können die Sitze der zweiten und dritten Reihe im Discovery auf vier verschiedene Arten neu konfiguriert werden:

- Eine Bedieneinheit im Kofferraum ermöglicht das Umklappen oder Aufstellen der Sitze auf Knopfdruck, während man sich hinter dem Fahrzeug befindet.
- Ein weiteres Bedienpanel befindet an der C-Säule: Von hier aus können die Sitze der dritten Reihe bedient werden.
- Auch der zentrale Touchscreen in der Armaturentafel erlaubt die bequeme Verstellung der fünf hinteren Plätze.
- Zur Fernbedienung der Sitze steht schließlich eine Smartphone-App zu Verfügung: Über die von Land Rover entwickelte Steuerung InControl Remote Premium können die beiden hinteren Reihen selbst aus größerer Entfernung umgestaltet werden: zum Beispiel beim Warten an der Ladenkasse, wenn gleich größere oder sperrige Einkäufe im Discovery verstaut werden sollen.



ABOVE & BEYOND

Intelligent Seat Fold arbeitet mit einer ganzen Reihe kleiner und effizienter Motoren, die die Sitze in Reihe 3 in gerade einmal zwölf Sekunden zusammenklappen. Die Plätze der zweiten Reihe brauchen mit Motorhilfe auch nur 15 Sekunden zum Auf- oder Umklappen. Sie besitzen zudem an den Außenseiten der Sitzlehnen zusätzliche Schalter zum Verstellen der Lehnen, um den Zugang zur dritten Reihe zu erleichtern.

Intelligent Seat Fold passt darüber hinaus gut auf mitgeführte Ladung auf. Eine Blockier- und Klemmschutzvorrichtung verhindert, dass Gegenstände auf den Sitzen beim Umbau umkippen oder zerdrückt werden. Darüber hinaus erkennen feinfühliges Gewichtssensoren in Sitzen und Gurtschlössern, sollten die Plätze belegt sein und unterbinden in dem Fall jede Bewegung des Sitzes. Sollte die Steuerung während des Zusammenklappens einen Gegenstand auf dem Sitz registrieren, wird der Vorgang abgebrochen und der Sitz fährt wieder in seine Ausgangsposition zurück. Ähnliches gilt, sollte sich ein Objekt auf einem umgeklappten Sitz befinden: In diesem Fall richtet sich die Lehne nicht auf. Weiterhin ist das System so programmiert, dass Karambolagen zwischen einzelnen Sitzen beim Auf- oder Umklappen sofort erkannt und automatisch korrigiert werden.

2.1.2 Viel Platz – hohe Flexibilität

Im Ladeabteil des neuen Land Rover Discovery finden große und kleine Dinge mühelos und bequem Platz. Mit einem Kofferraumvolumen von 1231 Litern hinter der zweiten Sitzreihe belegt der Brite innerhalb seines Segments einen Spitzenplatz. Selbst eine handelsübliche Waschmaschine kommt im Heck des Discovery ohne Probleme unter – die 854 Millimeter hohe und 1150 Millimeter breite Laderaumöffnung macht das Ein- und Ausladen zur lockeren Übung.

Sollte dieses Raumangebot immer noch nicht ausreichen, hat der neue Discovery einiges in Reserve. Durch Umklappen der zweiten Reihe entsteht ein 2500 Liter Volumen messendes Heckabteil, das für größere Transportaufgaben geeignet ist. Und selbst mit sieben Passagieren an Bord kann der neue Discovery noch Gepäck mitnehmen: Hinter der dritten Reihe bleiben 258 Liter Stauraum – mehr als genug Platz für eine große Golftasche oder drei Handgepäckkoffer.



ABOVE & BEYOND

2.1.3 Elektrische innere Heckklappe

Der Land Rover Discovery gilt seit langer Zeit als Synonym für Vielseitigkeit. Über die verschiedenen Modellgenerationen ist dabei eine evolutionäre Anpassung des Designs zu beobachten, um den jeweiligen Wünschen und Anforderungen der Kunden zu entsprechen.

So besaß der erste Discovery des Jahres 1989 zum Beispiel eine seitlich angeschlagene Hecktür. 2004 erschien dann die dritte Modellgeneration mit einer horizontal zweigeteilten Heckklappe. Der neue Discovery bietet als Kofferraumabschluss nun eine große einteilige Klappe: die ideale Lösung des 21. Jahrhunderts für moderne Familien und aktive Menschen.

Denn mit dieser Lösung entsteht eine deutlich breitere Laderaumöffnung als zuvor, während die hoch aufstellende Heckklappe einen besseren Schutz vor den Elementen gewährleistet. Sowohl beim Einladen nach dem Einkauf als auch bei Aktivitäten in freier Natur spielt die jetzt realisierte Lösung ihre Vorzüge aus. Land Rover hat sich darüber hinaus Gedanken gemacht, wie die Funktion der bisherigen zweiteiligen Heckklappe in den neuen Discovery übertragen werden kann. Resultat dieser Überlegungen ist die neue elektrisch betätigte innere Heckklappe.

Bei dieser cleveren Innovation handelt es sich um ein ausklappbares Element, das beim Öffnen der Heckklappe aus dem Kofferraum ausfährt. Das 285 Millimeter breite Panel fungiert dann beispielsweise als schnell einsatzbereite Sitzbank für unterwegs. Mit einer Maximalbelastung von 300 Kilo ist es eine perfekte Plattform für ein Kofferraum-Picknick im Grünen oder zum Wechseln der Sport- und Wanderschuhe – alles unter dem schützenden Dach der Heckklappe.

Wenn man den Discovery-Kofferraum per Fernbedienung oder Gestensteuerung öffnet, klappt parallel zum Öffnen der Heckklappe die innere Heckklappe aus, die im Ruhezustand vertikal gegen die Innenseite der Klappe geparkt ist. Auf Knopfdruck kann dieser Kofferraumassistent außerdem zur Ladungssicherung eingesetzt werden: Er klappt dann zur anderen Seite, fixiert mitgeführte Gegenstände auf dem Kofferraumboden und sichert sie gegen Herausfallen.

2.1.4 Activity Key

Premiere im Segment der großen Geländewagen feiert ferner der Activity Key: Er ermöglicht aktiven Menschen die bequeme Ver- und Entriegelung des Discovery, ohne den üblichen Fernbedienungsschlüssel mitführen zu müssen.



ABOVE & BEYOND

Die Form des Activity Key zeigt sich voll im Trend: Er ist als strapazierfähiges Armband gestaltet und kann so beim Sport oder Aktivitäten in der Natur mitgeführt werden. Die Nutzung des Activity Key ist denkbar einfach – er muss lediglich in die Nähe des „D“ im hinteren Discovery-Schriftzug gehalten werden und schon verriegeln sich die Türen. Der normalerweise verwendete Fahrzeugschlüssel wird zugleich vorübergehend deaktiviert und kann daher im Fahrzeug bleiben.

Der batterielose Activity Key musste vor seiner Serienzulassung eine ganze Reihe harter Tests durchlaufen, in denen er seine Funktionsfähigkeit auch unter Extrembedingungen bewies. Als Resultat ist der Activity Key nun bis zu einer Tiefe von 30 Metern wasserdicht und in einer Temperaturspanne zwischen minus 50 und plus 125 Grad Celsius jederzeit einsatzbereit.

2.1.5 InControl Touch Pro

Für beste Unterhaltung und umfassende Information bürgt im neuen Land Rover Discovery InControl Touch Pro. Das hochmoderne Infotainmentsystem sichert dem neuen Modell ein hohes Maß an Konnektivität inklusive der Einbindung zahlreicher Apps, während ein gleichfalls hochentwickelter und hochauflösender 10,2-Zoll-Touchscreen die schnelle und intuitive Bedienung ermöglicht.

Peter Virk, Jaguar Land Rover Director of Connected Technologies and Apps: *„Es wird immer wichtiger, dass wir in Verbindung bleiben und online sind – ganz gleich, wo wir sind und was wir machen. Unser InControl-System erlaubt den Kunden, jederzeit mit der Welt in Kontakt zu bleiben und darüber hinaus ihr Fahrzeug von jedem Ort aus zu kontrollieren und neu zu konfigurieren.“*

InControl Touch Pro überzeugt mit hohem Bedienkomfort und einer extrem schnellen Rechenleistung. Darüber hinaus ist das Infotainmentsystem für Digital-TV-Empfang gerüstet und gestattet dank „Dual View“-Technologie auf dem Display die gleichzeitige Betrachtung unterschiedlicher Bilder durch Pilot und Beifahrer. Hinzu kommen weitere Entertainment-Funktionen, der Zugang zu hochentwickelter Satellitennavigation sowie die Steuerung von Klimatisierung, Heizung und weiteren Fahrzeugfunktionen.



ABOVE & BEYOND

Um allen Passagieren einen schnellen Netzzugang zu ermöglichen, kann InControl Touch Pro auf Wunsch um einen 3G-Wi-Fi-Hotspot für bis zu acht Geräte ergänzt werden. InControl Apps gestattet wiederum die Nutzung kompatibler Smartphone-Apps auf dem optionalen 10,2-Zoll-Touchscreen des neuen Discovery, der zudem in allen Modellvarianten standardmäßig Bluetooth-Verbindungen zu seiner Ausstattung zählt.

Hochmodern präsentiert sich ebenso das Satellitennavigationssystem des Discovery. Es verfügt beispielsweise über Tür-zu-Tür-Routenführung. In dieser ganzheitlichen Lösung arbeiten Navi und Smartphone Hand in Hand. Nach dem Abstellen des Discovery übernimmt das Smartphone die Navigation auf den letzten, zu Fuß zurückgelegten Metern bis zum Ziel. Eine weitere neue Funktion ist der Pendlermodus: Die intelligente Steuerung „merkt“ sich häufiger befahrene Strecken, wie den Weg zur Arbeit. Auf Basis aktueller, in Echtzeit übertragener Verkehrsdaten schlägt das Navi dann die günstigste und schnellste Route für die gewohnte Strecke vor, ohne dass Fahrerin bzw. Fahrer manuell ein Ziel eingeben müssen. Über eine Live-Funktion können außerdem Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder über den jeweiligen Aufenthaltsort ebenso informiert werden wie über die voraussichtliche Ankunftszeit.

InControl Remote Premium erlaubt dem Discovery-Besitzer über eine spezielle App auf seinem Smartphone oder seiner Smartwatch die Fernbedienung verschiedener Fahrzeugfunktionen, wie das Öffnen bzw. Verriegeln der Türen.

InControl Secure ermöglicht die Verfolgung und das Aufspüren eines gestohlenen Fahrzeugs per Smartphone-App. Sollte in den Wagen eingebrochen oder der Discovery unberechtigt bewegt werden, erhalten der Besitzer auf seinem Smartphone sowie die Servicezentrale eine entsprechende Mitteilung, um das Fahrzeug lokalisieren und zurückholen zu können. Selbst wenn das Auto samt Schlüssel gestohlen wurde, kann der Eigentümer über die App die Verfolgung seines Wagens bei der Servicezentrale veranlassen.

InControl Protect gibt dem Discovery-Fahrer und seinen Passagieren Sicherheit und Schutz – dank einer SOS-Notruffunktion mit automatischer Unfallerkennung und erweiterter Land Rover-Assistance. Bei einem Notfall informiert ein SOS-Notruf die Rettungsdienste über den Standort des Fahrzeugs. Sollte eine Panne aufgetreten sein, übermittelt die erweiterte Land Rover-



ABOVE & BEYOND

Assistance ebenfalls den Standort sowie Diagnosedaten des Fahrzeugs an den Pannendienst, um rasch Hilfe zu organisieren.

Die Instrumenteneinheit im neuen Discovery besteht aus zwei Analoganzeigen, die ein Fünf-Zoll-Display umrahmen. Auf der zentralen Anzeige erscheinen Fahrdaten ebenso wie Telefonkontakte oder Einstellungen des Infotainmentsystems. Eine noch bequemere Informationsquelle repräsentiert darüber hinaus das optionale farbige Head-up-Display, das erstmals in der Baureihe erhältlich ist. Mithilfe hochauflösender Lasertechnologie werden Daten zu Tempolimits oder Navigation in die Windschutzscheibe projiziert, die der Pilot erfassen kann, ohne den Blick von der Straße zu nehmen.

2.1.6 Auto Access Height

In Verbindung mit Luftfederung bietet der neue Land Rover Discovery ein weiteres interessantes Komfortdetail: Auto Access Height – die automatische Anpassung des Karosserieniveaus, um den Ein- und Ausstieg so bequem wie möglich zu gestalten.

Sobald die Zündung des Discovery abgeschaltet wird oder ein Passagier seinen Gurt löst, senkt sich die Karosserie zunächst um 15 Millimeter. Beim Öffnen einer Tür geht es dann noch einmal um 25 Millimeter abwärts, wodurch die gesamte Absenkung vor dem Aussteigen 40 Millimeter erreicht.

Beim Wiederanfahren geht der Discovery automatisch wieder auf das normale Karosserieniveau bzw. auf die zuvor manuell gewählte Höhe zurück. Dieses ausgeklügelte System steigert den Komfort im neuen Discovery zusätzlich und erlaubt zugleich die souveräne, alles überblickende „Command Driving“-Fahrsitzposition.

2.2 Innovative Aluminium-Plattform

Die von Land Rover entwickelte innovative Aluminium-Plattform für Fullsize-SUV schafft die perfekte Basis für den neuen Discovery. Die Plattform präsentiert sich besonders leicht und überaus belastbar. Damit konnten die teils widersprüchlichen Forderungen nach größtmöglicher Effizienz, niedrigen CO₂-Emissionen und reichlich Fahrdynamik harmonisch in Einklang gebracht werden.



ABOVE & BEYOND

Alex Heslop, Chief Product Engineer: „Der neue Discovery wurde auf unserer Leichtbau-Plattform für Fullsize-SUV entwickelt und gestaltet, um ihm eine große Bandbreite an Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben. Die hochflexible Monocoque-Konstruktion eröffnete uns außerdem die Freiheit, ein großzügiges Interieur und ein vielfältig konfigurierbares Sitzlayout zu realisieren.“

Das Monocoque des neuen Land Rover Discovery besteht zu 85 Prozent aus leichtem Aluminium, wovon 43 Prozent aus Recyclingquellen stammen. Diese innovative Karosseriekonstruktion des neuen Discovery ist bis zu 480 Kilo leichter als die Lösung seines Vorgängers.

Zu den technischen Besonderheiten der Discovery-Karosserie zählt die großflächige Verwendung von hochfestem Aluminium in der Crashstruktur, während die gesamten Seitenteile in einem einzigen Aluminiumelement gepresst werden. Dies bedeutet weniger Verbindungsstellen, eine geringere Komplexität und eine höhere strukturelle Stabilität.

Die Alu-Leichtbaukarosserie verbessert nicht nur Effizienz und Festigkeit, sie steigert zudem die Nachhaltigkeit des Modells. Denn bis zu 50 Prozent der Aluminiumbleche des neuen Discovery werden aus Recyclingmaterial hergestellt.

Effizienzsteigernde Details finden sich darüber hinaus im neuen Discovery auch an anderer Stelle: zum Beispiel an den leichten Komponenten des Fahrwerks, am vereinfachten Design von Abgasanlage und Antriebsstrang, an den durchdacht konzipierten Sitzen oder den optimierten Rad- und Reifengrößen. Innovative und leichte Chassiskomponenten umfassen ferner einen Magnesium-Querträger zur Fixierung des Armaturenbretts oder einen hochpräzise aus Leichtbauguss produzierten Träger für Kühlergrill und Vorderwagen.

Die Sitzstrukturen bestehen im Discovery aus hochfestem Stahl mit geringem Gewicht, während die Unterseite des Fahrzeugs aus Gründen der strukturellen Stabilität mit einem einteiligen Aluminium-Bodenblech abgeschlossen wird. Die gesamten Leichtbau-Anstrengungen führen dazu, dass das Minimalgewicht des neuen Discovery bis auf 2090 Kilo sinkt.



ABOVE & BEYOND

Das aufwendige Fahrwerk des neuen Modells verfügt vorn und hinten über optimierte Stahl-Fahrschemel. Mit ihrer hohen Festigkeit gewährleisten sie präzise Lenkreaktionen bei bestem Fahrkomfort. Die Fahrschemel wurden außerdem für die im Gelände auftretenden hohen Belastungen konzipiert: Sie schützen zusätzlich das Chassis und die Antriebskomponenten.

Die Räder des neuen Discovery sind rundum einzeln aufgehängt: vorn an weit gespreizten Doppelquerlenkern, hinten an einer Integralachse mit aufwendiger Mehrlenkerlösung. Die Integral-Hinterachse ermöglichte es den Ingenieuren, falls nötig eine härtere Dämpfung zu erreichen, um eine optimale Karosseriesteuerung zu gewährleisten, ohne die Komfort- und Dämpfungseigenschaften der Aufhängung zu beeinträchtigen.

2.3 Hochentwickelte Motoren

Auch unter der Motorhaube des Discovery brechen neue Zeiten an. Neben Sechszylinderaggregaten kommen hier nun hochmoderne 2,0-Liter-Vierzylinder-Diesel zum Einsatz, die aus der von Jaguar Land Rover entwickelten Ingenium-Motorenfamilie stammen. Die neuen Triebwerke verbinden sehr moderate Verbrauchsdaten und niedrige CO₂-Emissionen mit dem Leistungsvermögen und der Durchzugskraft, die von Discovery-Kunden seit jeher geschätzt werden.

Die Ingenium-Diesel bestehen aus leichtem Aluminium mit hochfesten Zylinderblöcken und entkoppelten Einspritzdüsen. Dies senkt Vibrationen und Geräusche deutlich und garantiert eine entspannte Fahrt: ein Markenzeichen des Discovery.

Alle Motorvarianten, Vier- und Sechszylinder, Benziner wie Diesel sind mit einer sanft schaltenden Achtstufenautomatik aus dem Haus ZF kombiniert. Neben den automatischen Gangwechseln kann der Pilot hier manuell schalten. Dafür stehen ihm am Lenkrad Schaltwippen zum Hoch- oder Runterschalten zur Verfügung.

Mehr Effizienz und weniger Verbrauch: Diesen Forderungen werden die Motoren des neuen Discovery mit einer ganzen Serie hochentwickelter Technologien gerecht. So besitzen alle Benziner und Diesel eine Stopp-Start-Automatik und ein System zur Energierückgewinnung per „Smart Regenerative Charging“. Der Fahrer wird per Eco-Daten-Anzeige im zentralen



ABOVE & BEYOND

Touchscreen über die aktuellen Verbrauchswerte informiert. Das intelligente System kann darüber hinaus Tipps für eine kraftstoffsparende Fahrweise geben.

2.3.1 Td4-Vierzylinder-Diesel

Mit der Einführung der vielfach prämierten Ingenium-Dieselmotoren stößt der Land Rover Discovery im Hinblick auf Effizienz, Verbrauch und Abgasverhalten in neue Sphären vor.

Als effizientestes Angebot im neuen Discovery empfiehlt sich die Variante Td4: ein 2,0-Liter-Vierzylinder-Diesel, der 132 kW/180 PS bereitstellt und dabei mit CO₂-Emissionen von 159 g/km und einem kombinierten Normverbrauch von 6 Litern pro 100 Kilometer für diese Fahrzeugklasse erstaunlich niedrige Werte erreicht.

Der neue „kleine“ Ingenium-Diesel verbindet überzeugende Laufruhe mit einem Drehmomentmaximum von 430 Nm. Damit ist der neue Discovery auch für den Zugbetrieb vollauf gerüstet, während er den Sprint von 0 auf 100 km/h in 10,5 Sekunden absolviert. Das hochmoderne Triebwerk arbeitet in seiner Common-Rail-Einspritzung mit 1800 Bar Hochdruck sowie mit Magnetventilen. Weitere konstruktive Merkmale umfassen einen Turbolader mit variabler Geometrie und einen hocheffizienten wassergekühlten Ladeluftkühler, der für ein gutes Ansprechverhalten sorgt.

Die bei Jaguar Land Rover in Großbritannien entwickelten und produzierten Ingenium-Triebwerke präsentieren sich im neuen Discovery als besonders fortschrittliche und kultivierte Vertreter der Gattung Selbstzünder. Verantwortlich dafür sind nicht zuletzt Merkmale wie die doppelt isolierten Motorlager, ein optimiertes Getriebelager, die variable Auslassventilsteuerung und die zwei Ausgleichswellen.

2.3.2 Sd4-Vierzylinder-Diesel

Im Hinblick auf Leistung setzt der zweite Vertreter der Ingenium-Diesel im neuen Land Rover Discovery noch einen drauf. Der Sd4 holt aus gleichfalls vier Zylindern mit zwei Liter Hubraum 177 kW/240 PS – und dies bei vergleichbar günstigen Unterhaltskosten, Verbrauchs- und Emissionswerten.



ABOVE & BEYOND

Die 240 PS und die 500 Nm maximales Drehmoment ermöglichen dem Discovery Sd4 eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,3 Sekunden – mit ähnlichen Leistungsdaten wie der 3,0-Liter-V6 des bisherigen Discovery. Der neue Sd4 bleibt dabei mit CO₂-Emissionen von 165 g/km und einem kombinierten Normverbrauch von 6,3 Litern auf 100 Kilometer in zeitgemäßen Dimensionen.

Als erster Motor aus dem Haus Jaguar Land Rover arbeitet der neue Sd4 mit seriell-sequenzieller Turbotechnologie – zwei Turbolader verschaffen ihm zusätzliche Schubkraft.

2.3.3 Td6-Sechszylinder-Diesel

Wer im neuen Discovery lieber mit drei Liter Hubraum und sechs Zylindern unterwegs sein möchte, für den ist der Td6-Turbodiesel mit einer Leistung von 190 kW/258 PS die richtige Wahl. In dem Aggregat sorgen ein Lader, eine Niederdruck-Abgasrückführung, eine zweistufige Ölpumpe und ein modifiziertes Einspritzdüsendesign für die gewünschte Mischung aus Leistung, Laufruhe und Effizienz.

Im Vergleich zum bisher im Discovery verbauten TDV6 sinkt der CO₂-Ausstoß im neuen Td6 um sieben Prozent, von 203 auf 189 g/km. Zugleich beläuft sich der Normverbrauch im kombinierten Messzyklus auf 7,2 Liter pro 100 Kilometer.

Bei den Fahrleistungen legt der Discovery mit Td6-Antrieb deutlich zu: Er beschleunigt 1,3 Sekunden schneller von 0 auf 100 km/h als der bisherige TDV6 und benötigt nur noch 8,1 Sekunden. 600 Nm Drehmomentmaximum bieten außerdem Gewähr für entspanntes Dahingleiten und üppige Kraftreserven im Gespannbetrieb.

2.3.4 Si6-Sechszylinder-Benziner

An der Leistungsspitze der Discovery-Triebwerke rangiert ein 3,0-Liter-V6-Benziner, der dank Kompressoraufladung 150 kW/340 PS und ein maximales Drehmoment von 450 Nm zu den vier angetriebenen Rädern schickt. Damit gelingt dem Discovery Si6 ein Spurt von 0 auf 100 km/h in 7,1 Sekunden.



ABOVE & BEYOND

Der konsequente Leichtbau des neuen Discovery hilft dabei, Verbräuche und Emissionen deutlich zu drosseln. Die neue Benzinvariante kommt auf CO₂-Emissionen von 254 g/km und einen kombinierten Normverbrauch von 10,9 Litern auf 100 Kilometer.

2.3.5 Sanft schaltende Achtstufenautomatik

Alle Triebwerksalternativen im neuen Land Rover Discovery sind mit einer Achtstufenautomatik gekoppelt. Das vom Spezialisten ZF beigesteuerte Teil erhielt von den Land Rover-Getriebeexperten vor der Integration in den Discovery den letzten Schliff. Es überzeugt sowohl mit besten Effizienzwerten als auch mit schnellen Reaktionen und sanften Schaltvorgängen.

Die Automatik kann auf zwei Wegen angesteuert werden: zum einen über den Drehschalter, der beim Einschalten der Zündung elegant aus der Mittelkonsole ausfährt. Zum anderen hat der Pilot die Möglichkeit, über Schaltwippen am Lenkrad manuell den gewünschten Gang aufzurufen – zum Beispiel beim Überholen, vor Kurven oder im Gelände.

Die besonders enge Stufung der acht Gänge sorgt dafür, dass die Gangwechsel nahezu unmerklich und im Bruchteil einer Sekunde ablaufen. Für größtmögliche Kontrolle und mehr Dynamik sorgt auch das Herunterschalten über mehrere Gänge, das sich dennoch ebenso sanft vollzieht wie die üblichen Stufenwechsel.

2.4 Hoher Fahrkomfort auf der Straße – leistungsfähig auf jedem Terrain

Alle verfügbaren Kapazitäten und seine gesamte technologische Kompetenz hat Land Rover für den neuen Discovery in die Waagschale geworfen. Das Ziel: Der Neuling soll mit Leistung und Komfort auf der Straße glänzen – und zugleich auf jedem anderen Terrain in bester Land Rover-Manier überzeugen.

An prominenter Stelle im Lastenheft des neuen Discovery stand das Ziel, ein gelasseneres und souveränes Fahrerlebnis zu gewährleisten. Damit dies gelingt, erhält die Baureihe zahlreiche innovative Technologien und Systeme, wie das aufwendige Fahrwerk oder die jüngste Entwicklungsstufe der geschwindigkeitsabhängigen elektromechanischen Servolenkung. Als Resultat dieser und vieler anderer Details brilliert der neue Discovery mit einem hohen Grad der Fahrereinbindung, ohne seinen Charakter als großzügiges und komfortables Modell für den (Familien-)Alltag zu verlieren.



ABOVE & BEYOND

Der neue Discovery fühlt sich auf dicht befahrenen Stadtstraßen und Autobahnen wie selbstverständlich zu Hause. Auf der anderen Seite kann er seine Herkunft und seine Land Rover-Abstammung natürlich nicht leugnen. Mehr noch: Der neue Discovery ist eines der leistungsfähigsten und vielseitigsten Modelle, das jemals das Land Rover-Logo getragen hat. Beispiele dafür liefern etwa seine herausragende Werte bei Rampen- und Böschungswinkeln, seine riesige Bodenfreiheit und überzeugende Wattiefe. Im Verbund mit dem großen Paket innovativer Sicherheitstechnologien und Fahrhilfen sorgt dieses Profil dafür, dass der neue Discovery auch dann nicht zurückstecken muss, wenn die Bedingungen etwas härter werden.

2.4.1 Komfort und Sicherheit für die ganze Familie

Der neue Land Rover Discovery empfiehlt sich als ideales Familienmitglied: Er bietet bis zu sieben Passagieren jede Menge Komfort, auf langen wie auf kurzen Strecken. Er verschafft dem Fahrer eine souverän erhöhte „Command Driving“-Sitzposition. Und er lässt sich denkbar einfach bedienen und ist dabei dank innovativer Systeme überaus sicher.

Mike Cross, Land Rover Chief Engineer Vehicle Integrity: *„Als wir mit der Entwicklung des neuen Discovery begannen, machten wir uns zunächst daran, ihm mehr Kurvendynamik und eine bessere Karosseriekontrolle zu verschaffen. Aber uns war bewusst, dass dies nicht zulasten des legendären Fahrkomforts im Discovery gehen durfte.“*

Den Schlüssel für eine perfekte Ausbalancierung von Beherrschbarkeit und Komfort fanden die Land Rover-Ingenieure im Fahrwerk. Hier kommen hochentwickelte Lösungen aus dem Baukasten der britischen Marke zum Einsatz, wie die weit gespreizten Doppelquerlenker an den Vorderrädern oder die Integral-Hinterachse.

Die Integral-Lenker-Lösung verschafft dem Discovery die gewünschte komfortsteigernde Geschmeidigkeit und Stoßfestigkeit, sie besitzt daneben aber auch viel Steifigkeit, um den Discovery gelassen und leicht steuerbar Kurven durchqueren zu lassen. Selbst auf unebenem Terrain ist das Fahrzeug souverän und gedämpft unterwegs – das Gleiche gilt, wenn einmal mehr Dynamik gefragt ist. In der Summe kann den neuen Discovery nichts aus der Ruhe bringen. Ganz gleich, wie Wetter und Straßenverhältnisse auch sein mögen: Der Discovery bringt seine Fahrgäste entspannt ans Ziel.



ABOVE & BEYOND

Ein besonders ausführliches Komfort-Kapitel schreibt der neue Discovery, wenn er mit Luftfederung ausgestattet ist. Das einstellbare System bürgt nicht nur für einen außerordentlichen Grad an Dämpfung, es erlaubt auch die Anpassung des Fahrwerks an verschiedene Einsatzzwecke. So kann die Karosserie per Knopfdruck um bis zu 60 Millimeter abgesenkt werden, um beispielsweise das Beladen oder das Ankoppeln eines Hängers zu erleichtern. Auf der anderen Seite lässt sich der Discovery mit der Luftfederung um 75 Millimeter anheben und damit zum Beispiel im Gelände über Hindernisse hieven.

Daneben kümmern sich viele technische Helfer um die wichtigen Faktoren Dynamik und Sicherheit. So wurde etwa die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) weiterentwickelt, um das Kurvenverhalten des Discovery zu optimieren. DSC überwacht alle vier Räder und wirkt Unter- oder Übersteuern entgegen. Falls nötig leitet die intelligente Steuerung Bremskraft zu den kurveninneren Rädern, um den Kurvenradius zu verkleinern – die Reduzierung des Motordrehmoments hilft dem Piloten zusätzlich, sein Fahrzeug auf Kurs zu halten. Die jüngste DSC-Entwicklungsstufe ist darüber hinaus in der Lage, bei Untersteuern alle vier Räder sanft abzubremesen und dadurch die Kontrolle zu verbessern.

Im neuen Discovery ist weiterhin die aktuelle Generation der von Land Rover entwickelten elektromechanischen Servolenkung verbaut (EPAS – Electric Power-Assisted Steering). Sie arbeitet mit einer sorgfältig abgestimmten variablen Übersetzung, die ein natürliches Lenkgefühl und schnelle Reaktionen ermöglicht. Damit lässt sich der Discovery bei niedrigem Tempo mühelos dirigieren, während er bei höherer Reisegeschwindigkeit ein festes und sicheres Lenkgefühl aufweist.

Die neue EPAS-Entwicklungsstufe wurde ferner an die Möglichkeiten des Steuerungssystems Terrain Response 2 angepasst. Das Lenkungsfeedback variiert nun in Abhängigkeit zu den Haftungseigenschaften des Untergrunds. Die Integration der elektromechanischen Servolenkung gestattete es den Land Rover-Ingenieuren schließlich auch, den neuen Discovery erstmals mit praktischen Parkassistenten zu bestücken.

2.4.2 Überzeugende Karosseriegeometrie

Seine Tauglichkeit für schwierige Geländeeinsätze hat der Discovery in den vergangenen 28 Jahren rund um den Globus immer wieder unter Beweis gestellt. Die neueste Modellgeneration



ABOVE & BEYOND

bleibt dieser großen Tradition selbstredend treu: Sie trumpft mit überzeugenden Werten bei der Karosseriegeometrie auf und ergänzt sie mit hochentwickelten Systemen und Technologien.

Dem neuen Discovery ist wie gewohnt kein Abhang zu steil, kein Weg zu schwierig, kein Hindernis zu groß. Denn er verfügt über satte 283 Millimeter Bodenfreiheit, einen vorderen Böschungswinkel von 34 Grad, einen Rampenwinkel von 27,5 Grad und einen hinteren Böschungswinkel von 30 Grad.

Damit nicht genug: Das hochmoderne Fahrwerk des neuen Discovery ist zwar für ein Höchstmaß an Komfort auf der Straße ausgelegt, seine Fahrwerksgeometrie und die Achsverschränkung von 500 Millimetern machen den Discovery aber zugleich ohne Einschränkung offroadtauglich. Weitere Möglichkeiten bietet zudem die einstellbare Luftfederung, die der Karosserie im Gelände zusätzliche Bodenfreiheit verschaffen kann.

Schließlich besitzt der neue Discovery eine Wattiefe von 900 Millimetern. Damit übertrifft er nicht nur einen Großteil der Wettbewerber, er kann sogar noch tiefere Wasserläufe durchqueren als das Vorgängermodell.

2.4.3 Allradantrieb mit zweistufigem Verteilergetriebe

Der wie gewohnt permanent ausgelegte Allradantrieb ist im neuen Discovery in zwei Ausführungen lieferbar. Zum einen in einer auch für härtere Geländeeinsätze geeigneten Variante, also mit zweistufigem Verteilergetriebe, Geländeuntersetzung und einer 50:50-Verteilung der Antriebskraft zwischen Vorder- und Hinterrädern. Verschiedene Sensoren liefern hier Daten, um die Drehmomentverteilung falls nötig zu variieren.

Das Verteilergetriebe besitzt eine voll synchronisierte Umschaltmöglichkeit zwischen hohen und niedrigen Gängen, wodurch auch während der Fahrt, bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h gewechselt werden kann.

2.4.4 Allradantrieb mit einstufigem Verteilergetriebe und Torsendifferenzial

Die Alternativlösung dazu ist rund 17 Kilo leichter. Sie besitzt ein einstufiges Verteilergetriebe mit Torsendifferenzial, das automatisch Antriebskraft an die Achse mit dem besseren Grip weiterleitet und dabei eng mit den Traktionskontrollsystemen sowie Terrain Response 2



ABOVE & BEYOND

zusammenarbeitet. Mit einer Standard-Verteilungsquote von 42 zu 58 zwischen Vorder- und Hinterachse besitzt diese Variante Heckantriebscharakter – die Steuerung gestattet jedoch Variationen in der Drehmomentverteilung zwischen 62:38 und 22:78. Damit beweist diese Lösung vor allem im Straßeneinsatz und bei dynamischen Manövern ihre Qualitäten.

2.4.5 All-Terrain Progress Control

Nach den Range Rover-Modellen erhält der neue Land Rover Discovery die innovative Offroadsteuerung All-Terrain Progress Control (ATPC).

Mithilfe des von Land Rover entwickelten Systems lassen sich kritische Passagen, etwa auf besonders rutschigem Untergrund, sicher bewältigen. Ähnlich wie eine konventionelle Geschwindigkeitsregelung lässt ATPC die Einstellung eines bestimmten Tempos zu und hält dieses dann selbsttätig ein. Zur Verfügung steht hier der Bereich zwischen 2 und 30 km/h.

Ist ATPC aktiviert, kann der Pilot über die Bedientasten der Geschwindigkeitsregelung das gewünschte Tempo variieren. Eine Anzeige in der Instrumententafel zeigt die gewählten Einstellungen.

Unterstützt wird ATPC im Discovery mit der neuartigen Anfahrhilfe Low Traction Launch. Sie vereinfacht das Starten auf rutschigem Untergrund, wie Eis oder nasses Gras, indem sie die Drehmomentabgabe automatisch entsprechend regelt.

2.4.6 Terrain Response 2 Auto

Zum Technikpaket des neuen Discovery zählt selbstverständlich auch Terrain Response, die von Land Rover entwickelte Steuerung sämtlicher Systeme. Zum Einsatz kommt hier die neueste Entwicklungsstufe Terrain Response 2 Auto, die automatisch den Untergrund überwacht und eines der fünf zur Wahl stehenden Programme einlegt: „Normal“, „Gras/Schotter/Schnee“, „Schlamm“, „Sand“ und „Felsen“.

Je nach Beschaffenheit des Untergrunds und den Fahrzeugreaktionen optimiert „Terrain Response 2“ das Fahr- und Traktionsverhalten, indem es alle maßgeblichen Komponenten steuert, wie Motor, Getriebe, Lenkung, Assistenz- und Fahrwerkssysteme. Der mittig auf der



ABOVE & BEYOND

zentralen Konsole montierte Drehregler erlaubt dem Fahrer außerdem die manuelle Programmwahl.

2.4.7 Luftfederung an allen vier Rädern

Ein wichtiges Komfortmerkmal von Modellen aus Land Rover-Produktion ist die Luftfederung aller vier Räder. Im neuen Discovery bürgt sie nicht allein für verwöhnenden Fahrkomfort auf der Straße, sondern erhöht daneben die Offroad-Kompetenz des Modells.

Die Luftfederung verfügt im Discovery über einen automatischen zweistufigen Geländemodus, der das Fahrzeugniveau um 40 oder 75 Millimeter anheben kann. Die 75 Millimeter kommen bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h zum Einsatz, während die 40-Millimeter-Anhebung zwischen 50 und 80 km/h eingelegt wird, um den Discovery beispielsweise sicher über zerrufte Pisten zu bringen.

Auf der anderen Seite reduziert eine neue „Speed Lowering“-Funktion der Luftfederung das Karosserieniveau bei einem Tempo über 105 km/h automatisch um 13 Millimeter und senkt dadurch Luftwiderstand und Kraftstoffverbrauch.

Weitere Detailverbesserungen der Luftfederung umfassen ein Verhindern der Fahrzeugabsenkung, sollte sich der Discovery im Wasser befinden, oder das Unterbinden eines möglichen Aufsetzens der Karosserie.

2.4.8 Technologien für jedes Terrain

Damit der neue Discovery jedes Terrain und jede Situation bewältigt, hat Land Rover ihm eine optimale Karosseriegeometrie mit auf den Weg gegeben. Ergänzt wird sie mit einer ganzen Reihe hilfreicher Technologien und Assistenzsysteme. Damit bleibt der Discovery betont gelassen, ob er nun einen Pferdeanhänger an den Haken nimmt, eine regendurchtränkte Wiese vor sich hat oder mit einer schneebedeckten Straße zurechtkommen muss.

Mike Cross, Land Rover Chief Engineer Vehicle Integrity: *„Die große Ansammlung moderner Technologien für jedes Terrain gibt den Discovery-Fahrern Ruhe und Sicherheit – dem Offroad-Enthusiasten ebenso wie den Eltern mit ihren Kindern auf dem Weg zur Schule. Sie alle können jederzeit gelassen bleiben.“*



ABOVE & BEYOND

Unter anderem stellt der neue Discovery diese Technologien für den On- und Offroad-Einsatz zur Verfügung:

- Bergabfahrlilfe (HDC – Hill Descent Control): Sie hält auf steilen Gefällstrecken eine eingestellte Geschwindigkeit automatisch bei.
- Bremskraft-Entriegelungssteuerung (GRC – Gradient Release Control): Beim Anfahren an einem Gefälle löst sie langsam die Bremsen, um eine zu schnelle Beschleunigung zu verhindern.
- Elektronische Traktionskontrolle (ETC – Electronic Traction Control): Damit Räder nicht durchdrehen, bremst sie gezielt einzelne Räder ab oder verringert die Motorkraftübertragung.
- Wankneigungskontrolle (RSC – Roll Stability Control): Sie erkennt eine zu starke Karosserieneigung und damit die Gefahr eines Überschlags. Mit einem gezielten Abbremsen der kurvenäußeren Räder stabilisiert sie das Fahrzeug wieder.
- Wade Sensing: Die Wathilfe ermittelt in Echtzeit die Tiefe einer Wasserfläche und informiert den Fahrer über den 4x4i-Bildschirm entsprechend.

2.5 Kompetenz und Technik für den Zugbetrieb

Die schon legendären Zugeigenschaften des Land Rover Discovery erfahren in der neuen Modellgeneration noch einmal eine Steigerung: mit der Ergänzung um den neuen erweiterten Anhängerassistenten. Dieses System macht das rückwärtige Rangieren mit einem Caravan, Boots- oder Pferdeanhänger zum Vergnügen. Zugleich bleibt der Discovery im Gespannbetrieb ein wahres Kraftpaket, denn auch das neue Modell kann bis zu 3,5 Tonnen an den Haken nehmen.

Der **erweiterte Anhängerassistent** erleichtert das Rückwärtsfahren mit angekoppeltem Hänger beträchtlich – schließlich gehört das Dirigieren und Gegenlenken zu den schwierigen Aufgaben des Autolebens. Beim erweiterten Anhängerassistenten übernimmt halbautonome Technologie diese Aufgabe. Der Pilot kann das Lenkrad dem elektronischen Assistenten überlassen, nachdem er über den Drehschalter des Terrain Response 2-Systems die Richtung für sein Gespann vorgegeben hat.

Gesteuert wird der erweiterte Anhängerassistent über den zentralen Touchscreen. Hier gibt der Benutzer zunächst die Daten und Abmessungen seines Hängers ein, ehe ihm die



ABOVE & BEYOND

Rückfahrkameras in den Außenspiegeln den optischen Überblick nach hinten verschaffen. In das Bild projizierte Fahrlinien zeigen, welchen Weg Zugfahrzeug und Trailer einschlagen werden. Mithilfe des Terrain Response-Drehschalters wird das Ziel anvisiert – und schon kann es losgehen. Der Pilot muss lediglich Gas und Bremse bedienen, die Lenkung und Steuerung des Gespanns übernimmt zuverlässig der erweiterte Anhängerassistent. Die intelligente Steuerung des Systems warnt den Fahrer dabei rechtzeitig und selbsttätig, sollte der gewünschte Lenkeinschlag zu stark ausfallen oder eine knifflige Situation drohen.

Eine weitere Neuheit im Land Rover Discovery hört auf den Namen **Anhänger-Beleuchtungskontrolle**. Diese Brancheninnovation steigert den Bedienkomfort im Gespannbetrieb, indem sie eine Kontrolle der Anhängerbeleuchtung ohne eine zweite Person ermöglicht. Das System wird über den zentralen Touchscreen oder per Knopfdruck im Kofferraum aktiviert und lässt die Lampen am Trailer aufleuchten, während man hinter dem Gespann steht.

Die neue Baureihe ist zudem mit einer **elektrisch ausfahrbaren Anhängerkupplung** lieferbar, die entweder über den Touchscreen oder einen im Ladeabteil angebrachten Knopf betätigt wird. Die **Heck-Höhenverstellung** des neuen Discovery gestattet es, den hinteren Teil des Fahrzeugs anzuheben oder zu senken, wozu ein Knopfdruck auf den Fernbedienungsschlüssel oder die entsprechenden Schalter im Kofferraum genügt. Dank der Höhenverstellung werden sowohl das Ankoppeln von Anhängern als auch der Zugang zum Heck, zum Beispiel für Hunde, wesentlich erleichtert.

Ist die Anhängerkupplung ausgefahren, kommt die **Ankoppelhilfe** des Discovery ins Spiel. Sie vereinfacht den Koppelvorgang von Caravan, Boots- oder Pferdeanhänger mithilfe der Rückfahrkameras. In den gelieferten Bildern werden die Anhängerkupplung und die Kugelpfanne exakt lokalisiert. Die Anzeige zoomt dann auf das Gesamtbild und zeigt den voraussichtlichen Fahrweg, den der Zugwagen beim jeweiligen Lenkradeinschlag zurücklegen wird. So wird das Ankoppeln zur entspannt absolvierten Übung.

Ist der neue Land Rover Discovery mit elektrisch ausfahrbarer Anhängerkupplung bestückt, kommt auch die branchenweit erste **Stützlastkontrolle** automatisch mit an Bord. Dieses Sicherheitsmerkmal prüft, ob die bis zu 120 Kilo betragende Stützlast durch den Anhänger schon



ABOVE & BEYOND

erreicht ist – eine gefährliche Überladung wird so verhindert. Die Stützlastkontrolle wird entweder über den Touchscreen im Armaturenbrett oder per Smartphone mit der App InControl Remote Premium aktiviert.

Ein weiteres Sicherheitssystem für den Zugbetrieb ist die **Anhängerstabilitätshilfe**. Sie überwacht das Gespann während der Fahrt und unterbindet gefährliches Schwanken von Anhänger und Zugfahrzeug, indem sie falls nötig Motordrehmoment zurücknimmt und gezielt einzelne Räder abbremst, um das Gespann wieder zu stabilisieren.

2.6 Hochentwickelte Sicherheitstechnologien

Der neue Land Rover Discovery ist allein durch seine Konstruktion ein überaus sicheres Auto. Für noch mehr Sicherheit und Komfort im Autoalltag sorgt eine Fülle moderner aktiver Sicherheits- und hochentwickelter Assistenzsysteme.

Nach dem Discovery Sport erhält auch der neue Discovery den von Land Rover entwickelten autonomen Notfall-Bremsassistenten (AEB – Autonomous Emergency Braking). Die neueste Entwicklungsstufe umfasst zusätzlichen Fußgängerschutz: Kleine und große Fußgänger werden ebenso wie andere Fahrzeuge erkannt – sollte es nötig werden, bremst der Assistent den Discovery automatisch ab.

Der autonome Notfall-Bremsassistent nutzt die Bilder der in der Nähe des Innenspiegels montierten Frontkamera. Auf Basis der so gewonnenen Daten wird die Entfernung zu Objekten im Vorfeld des Discovery berechnet und von dem intelligenten Bordcomputer analysiert. Sollte der Rechner eine Kollision für möglich halten, warnt er den Fahrer optisch und akustisch. Reagiert der Pilot nicht entsprechend und wird ein Zusammenprall wahrscheinlich, leitet der Assistent automatisch eine Vollbremsung ein. Der autonome Notfall-Bremsassistent ist in einem Geschwindigkeitsfenster zwischen 5 und 80 km/h aktiv.

In Kombination mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung kommt im neuen Discovery ein Bremsassistent mit intelligenter Notbremsfunktion (IEB – Intelligent Emergency Braking) zum Einsatz. Dieses System nutzt das Frontradar des Discovery, um andere Wagen zu erkennen und zu überwachen, die in der gleichen Richtung unterwegs sind.



ABOVE & BEYOND

Falls einer dieser anderen Verkehrsteilnehmer plötzlich stark bremst, wird der Discovery-Pilot vor einer möglichen Kollision gewarnt. Verlangsamt er sein Tempo nicht entsprechend, bremst IEB den Discovery sanft – sollte auch dies nicht reichen und ein Zusammenprall drohen, folgt automatisch eine Vollbremsung.

2.6.1 Weitere Sicherheitssysteme des neuen Discovery

- Die Berganfahrhilfe (Hill Start Assist) lässt die Bremsen des Discovery beim Start an einer Steigung für kurze Zeit in Funktion, um ein sicheres Anfahren ohne Zurückrollen zu gewährleisten.
- Die Motor-Schleppmomentregelung (EDC – Engine Drag torque Control) reduziert die Gefahr blockierender Räder beim Motorbremsen auf rutschigem Untergrund, indem sie die Drehmomentabgabe an die entsprechende Räder erhöht.

2.6.2 Fortschrittliche Assistenzsysteme

Ein üppig geschnürtes Paket fortschrittlicher Assistenzsysteme steigert Sicherheit und Komforterlebnis im neuen Discovery.

Parkassistenten

Rund um den Discovery befinden sich mehrere Sensoren und Kameras, die für die insgesamt drei verschiedenen Funktionen des Parkassistenten genutzt werden.

Das System zum **Längsparken** arbeitet mit zwei Ultraschallsensoren an jeder Seite des Fahrzeugs, die Parklücken auf ihre Tauglichkeit zum Einparken des Discovery prüfen. Ist eine passende Lücke identifiziert, erhält der Fahrer einen entsprechenden Hinweis im Instrumentendisplay. Er kann sich dann auf Gangwahl, Gas und Bremse konzentrieren – die Lenkung und das Manövrieren in die Parklücke übernimmt der Assistent.

Zum **Ausparken** nutzt das System die gleichen Funktionen. Auch hier lenkt der Parkassistent aus der Lücke heraus, während der Pilot Gas- und Bremspedal bedient und sich auf die Fahrzeugumgebung konzentrieren kann.

Als dritte Funktion besitzt der neue Discovery einen Assistenten zum **Querparken**. Dabei entscheiden ebenfalls Sensoren, ob eine quer angelegte Parklücke groß genug ist – nicht nur



ABOVE & BEYOND

zum Einparken, sondern auch zum Öffnen der Türen auf beiden Seiten. Den Rest erledigt dann wiederum der Parkassistent, indem er die Lenkung übernimmt und dem Fahrer Gas und Bremse sowie das Getriebe zur Bedienung überlässt.

Warnsystem Toter Winkel

Das **Warnsystem Toter Winkel** des Discovery verfügt über nach hinten gerichtete Radarsensoren, um die Toten Winkel zu beiden Seiten zu überwachen. Befindet sich ein anderes Fahrzeug im nicht einsehbaren Bereich, mahnt eine Leuchte im entsprechenden Außenspiegel den Fahrer zu besonderer Vorsicht.

Im neuen Discovery ist das Warnsystem Toter Winkel zudem mit einem **Annäherungssensor** für mehrspurige Straßen gekoppelt. Dieses System erkennt andere Verkehrsteilnehmer, die sich dem Discovery schnell von hinten nähern. In einem solchen Fall lässt es Warnleuchten in den Spiegeln aufblinken – so wird verhindert, dass der Discovery in die benachbarte Spur einschert.

Komplettiert wird dieses Sicherheitspaket mit dem **Spurhalteassistent Toter Winkel**. Er kombiniert das Überwachungssystem des Toten Winkels mit dem Spurhalteassistenten. Falls ein anderes Fahrzeug im Toten Winkel erkannt wird und der Discovery-Pilot dennoch versucht, die Spur zu wechseln, lenkt das System gegen und warnt zusätzlich den Fahrer.

Weitere Assistenzsysteme:

- Die **adaptive Geschwindigkeitsregelung** hält eine gewählte Geschwindigkeit ebenso automatisch bei wie die eingestellte Distanz zum vorausfahrenden Wagen. Dank zusätzlichem Stauassistenten ist die Geschwindigkeitsregelung selbst bei stehendem Discovery noch aktiv.
- Die **Verkehrszeichenerkennung** informiert den Fahrer mithilfe der Frontkamera und Daten der Satellitennavigation über Tempolimits.
- Der **adaptive Geschwindigkeitsbegrenzer** nutzt die Verkehrszeichenerkennung und das GPS-System zur Identifizierung von Geschwindigkeitsbegrenzungen – per Motorbremse wird der Vorwärtsdrang des Discovery nötigenfalls gezügelt. Ist das System aktiviert, kann es der Fahrer nicht mit dem Gaspedal überstimmen.



ABOVE & BEYOND

- Der **Fernlichtassistent** wechselt automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht. Anhand von Scheinwerfern oder Rücklichtern registriert er andere Fahrzeuge im Vorfeld des Discovery.
- Der **Aufmerksamkeitsassistent** erkennt, ob beim Piloten Anzeichen von Ermüdung erkennbar sind – anhand von Daten, die bei der Bedienung von Lenkung, Gaspedal und Bremse gesammelt werden. Ist der Assistent der Meinung, dass der Fahrer müde zu werden droht, schlägt er eine Pause vor.
- **HD-Surround-Kamerasystem** mit 360 Grad Rundumsicht, Kreuzungskamera vorn und hinten, Rückfahrkamera, Anhängerassistent und Ankoppelhilfe.
- Der **Spurverlassenswarner** alarmiert den Fahrer durch Vibrationen im Lenkrad, sollte die Frontkamera ein ungeplantes Verlassen der Fahrspur registrieren.
- Der **Spurhalteassistent** schließlich greift durch sanftes Gegenlenken ein, um den Discovery zurück auf Kurs zu bringen.

2.7 Entwickelt und produziert in Großbritannien

Der neue Discovery ist ein echtes Land Rover-Produkt aus Großbritannien. Gefertigt wird der Neuling im Werk Solihull von Jaguar Land Rover in der Nähe von Birmingham – parallel zum Range Rover und Range Rover Sport.

Solihull ist die Heimat von Land Rover – hier rollen Land Rover-Modelle seit Gründung der Marke im Jahr 1948 von den Bändern. Der große Erfolg der jüngeren Zeit hat dazu geführt, dass sich die Produktion im Werk Solihull in den vergangenen fünf Jahren verdreifacht hat, während die Zahl der Mitarbeiter im gleichen Zeitraum auf fast 11 000 stieg.

Solihull verfügt über die größten Anlagen für Aluminium-Karosseriebau und -Endmontage in ganz Europa: Zusammengerechnet belegen sie eine Fläche von 22 Fußballfeldern. Mit diesen Einrichtungen zeigt Jaguar Land Rover seine langjährige Erfahrung und hohe Kompetenz im Aluminium-Leichtbau von Automobilen. Der neue Discovery repräsentiert hier das jüngste Produkt einer langen Reihe.

Die Produktionsstätte in Solihull spielt eine entscheidende Rolle im Streben von Jaguar Land Rover nach größtmöglicher Nachhaltigkeit. So kommt hier in der Aluverarbeitung ein geschlossenes Kreislaufsystem zum Einsatz: Überschüssiges hochwertiges Aluminium aus dem



ABOVE & BEYOND

Stanzprozess wird komplett in die Fertigung zurückgeführt. Auf diese Weise entstehen rund 50 Prozent der Aluminiumbleche des neuen Discovery aus Recyclingmaterial.

Modernes Motorenwerk

Mit der Integration der hocheffizienten neuen Ingenium-Diesel in die Discovery-Baureihe untermauert die britische 4x4-Marke ihre Expertise in der Entwicklung und Produktion moderner Triebwerke. Die Ingenium-Diesel stammen aus dem ebenso hochmodernen Motorenwerk, das Jaguar Land Rover kürzlich in der Nähe von Wolverhampton aufgebaut hat.

Das 2014 eröffnete Motorenwerk ist das Resultat einer Investition in Höhe von etwa 500 Millionen Pfund Sterling (zirka 595 Millionen Euro). Mit diesen Aufwendungen verfolgt Jaguar Land Rover die Vision, die höchsten Standards im Hinblick auf Fertigungs- und Produktqualität zu realisieren. Das Werk beherbergt neben den Produktions- und Montageeinrichtungen auch ein Motorentestzentrum.

Bei voller Auslastung finden 1400 Menschen im rund 100 000 Quadratmeter großen Motorenwerk Wolverhampton einen Arbeitsplatz. Auch hier achtet Jaguar Land Rover stark auf Nachhaltigkeit – etwa mit 21 000 Solarmodulen auf dem Werksdach. Diese größte Anlage in ganz Großbritannien erzeugt aus erneuerbaren Quellen über 30 Prozent der Energie, die im Werk verbraucht wird.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter

<http://de.media.landrover.com>

Besuchen Sie uns auch bei Facebook, Instagram oder folgen Sie uns auf Twitter!

facebook.com/landrover.de

instagram.com/landroverde

twitter.com/landroverde



ABOVE & BEYOND

* Verbrauchswerte Land Rover Discovery 5

Discovery 2.0 Td4 5-Sitzer Aero** (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,1 - außerorts 5,4 - kombiniert 6,0; CO₂-Emission 159 g/km)

Discovery 2.0 Td4 7-Sitzer Aero (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,2 - außerorts 5,5 - kombiniert 6,1; CO₂-Emission 162 g/km)

Discovery 2.0 Td4 5-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,2 - außerorts 5,6 - kombiniert 6,2; CO₂-Emission 163 g/km)

Discovery 2.0 Td4 7-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,4 – außerorts 5,7 - kombiniert 6,3; CO₂-Emission 166 g/km)

Discovery 2.0 Sd4 5-Sitzer Aero (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,6 - außerorts 5,5 - kombiniert 6,3; CO₂-Emission 165 g/km)

Discovery 2.0 Sd4 7-Sitzer Aero (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,7 - außerorts 5,7 - kombiniert 6,4; CO₂-Emission 168 g/km)

Discovery 2.0 Sd4 5-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,7 - außerorts 5,6 - kombiniert 6,4; CO₂-Emission 168 g/km)

Discovery 2.0 Sd4 7-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,8 - außerorts 5,8 - kombiniert 6,5; CO₂-Emission 171 g/km)

Discovery 3.0 Td6 5-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,3 - außerorts 6,5 - kombiniert 7,2; CO₂-Emission 189 g/km)

Discovery 3.0 Td6 7-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,3 - außerorts 6,5 - kombiniert 7,2; CO₂-Emission 189 g/km)

Discovery 3.0 Si6 5-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 14,2 - außerorts – 9,3 kombiniert 10,9; CO₂-Emission 254 g/km)

Discovery 3.0 Si6 7-Sitzer (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 14,2- außerorts - 9,3 kombiniert 10,9; CO₂-Emission 254 g/km)

**Aero-Paket: Aktiver Lamellen-Kühlergrill und Aero-Felgen



ABOVE & BEYOND

Anmerkungen für die Redaktion

Land Rover

Land Rover entwickelt und produziert seit 1948 4x4-Fahrzeuge, die sich weltweit mit ihrer Geländetauglichkeit und ihrer großen Bandbreite an Fähigkeiten einen unverwechselbaren Namen gemacht haben. Die Modellpalette umfasst derzeit die fünf Baureihen Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Sport und Range Rover. Rund 80 Prozent der Produktion gehen in den Export in mehr als 170 Länder.

Pressekontakt:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Am Kronberger Hang 2a

D-65824 Schwalbach/Ts.

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 06196 9521 162, aleitner@jaguarlandrover.com

Mayk Wienkötter, Leiter Produkt- und Technikkommunikation

Tel. 06196 9521 160, maykwien@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: Range Rover 5.0l V8 Supercharged Benziner:

12,8 – Range Rover Evoque eD4: 4,2 l/100 km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 109 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.